Todtnauer Nachrichten

Amtsblatt der Stadt Todtnau

mit Stadtteilen Aftersteg, Brandenberg, Fahl, Geschwend, Herrenschwand, Muggenbrunn, Präg, Schlechtnau, Todtnauberg

Nr. 46 | **Freitag, den 14. November 2025** | **75. Jahrgang**



Volkstrauertag 2025

Am Volkstrauertag – **Sonntag, 16. November 2025** – wird in unserer Stadt der Gefallenen und Vermissten der letzten Kriege gedacht:

- **In Todtnau um 11.00 Uhr** findet beim Ehrenmal bei der kath. Stadtkirche, unter Mitwirkung des Männergesangvereins Aftersteg, das Gedenken statt. Männer der Todtnauer Reservistenkameradschaft der Bundeswehr werden die Ehrenwache halten.
- In **Geschwend** mit einem Kranz beim Ehrenmal
- In **Todtnauberg** mit einem Blumengebinde beim Holzkreuz auf dem Friedhof

Zur Gedenkfeier ist die Bevölkerung herzlich eingeladen.



Bekanntmachung

Stadt Todtnau – Landwirtschaft

Vorlage des Bestandsregisters (Rinder) zur Gewährung des städtischen Unterstützungsbetrages

Mit Bekanntmachung in den Todtnauer Nachrichten vom 17. Oktober 2025 hatten wir alle Landwirte mit Rinderhaltung darum gebeten, das Rinder-Bestandsregister (Ganzjahres-Durchschnittsbestand 2024) aus der HIT-Datenbank, vorzulegen. Dieses ist Voraussetzung, um den Unterstützungsbetrag für die Pflege städtischer Flächen gewähren zu können. Leider liegt dieses von nicht wenigen Landwirten bis dato noch nicht vor, weshalb wir an die Abgabe erinnern und um **Vorlage bis spätestens Ende November 2025** bitten (Abgabe im Rathaus Todtnau, Zimmer 2.8 oder per E-Mail: ***g.dutschke@todtnau.de***).

Wenn die Unterlagen nicht rechtzeitig vorliegen, kann der Unterstützungsbetrag nicht gewährt werden!

Todtnau, den 14. November 2025
Bürgermeisteramt:
Oliver W. Fiedel, Bürgermeister



SWR-Talk mit Matthias Zeller!

15. Nov. 2025

16.00 Uhr

Rathaus Todtnau

Hängebrücken und Narrenzünfte – Tausendsassa Roland Haag im Gespräch

ÄRZTLICHE BEREITSCHAFTSDIENSTE

Apotheken-Bereitschaft



Diensthabende Apotheken:
• **www.aponet.de**
• aus dem deutschen Festnetz unter Telefon **0800 0022833**
• per Mobiltelefon **22833**







Familienzentrum Oberes Wiesental

Neustadtstraße 1, 79677 Schönau
Verschiedene Beratungsangebote für Familien, vertraulich und i.d.R. kostenfrei, offene Begegnungsangebote – **Bürozeiten: Mo. – Fr. von 9.00 – 11.00 Uhr**
Tel. 07622-69759675
FamzOW@diakonie-loerrach.com

Ärzte



Rufnummer Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117
(allgemein, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst, wenn Hausarzt nicht erreichbar, insbesondere Wochenende, Feiertage und in der Nacht) oder online: „Patienten-Navi“ **www.116117.de**

Bereitschaftspraxis Kreiskrankenhaus Lörrach
Spitalstr. 25 **Neue Zeiten ab 1. Oktober 2025**
Montag + Dienstag + Donnerstag: 18.00 – 21.00 Uhr
Mittwoch + Freitag: 16.00 – 21.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag, 8.00 – 21.00 Uhr
(ohne Anmeldung)

Bereitschaftspraxis Kinder, Lörrach
St. Elisabethen-Krankenhaus, Feldbergstr. 15
Samstag, Sonntag, Feiertag von 10.00 – 15.00 Uhr
(ohne Anmeldung)

Zahnärzte



Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
In dringenden Notfällen
Tel. 01801 / 116 116 (0,039 €/min)
Weitere Informationen unter **https://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/** dort erfahren Sie, welche Praxen in Ihrer Nähe Notdienst haben.

Tierärzte



Praxis Dr. Dörflinger
Oberdorfstr. 3, Schopfheim–Eichen
Telefon 07622/64020
Praxis Dr. Schlipf
Goethestraße 9, 79650 Schopfheim
Telefon 07622/688588

Neue Notrufnummer (seit 1. Januar 2025):
07621-1542807

Notrufnummern



Polizei/Notruf:	110
Feuerwehr und Rettungsdienst:	112
Krankenwagen u. Bergrettung:	19222
Giftnotruf Freiburg:	0761/19240
Polizeiposten Oberes Wiesental:	07673/88900
EOW Störung (außerh. Dienstzeit) Gas:	0800/2 767 767
EOW Störung (außerh. Dienstzeit) Wasser:	07671/9 99 96-66
EOW Störung (außerh. Dienstzeit) Strom:	07623/92 18 18
Zufluchtsort für misshandelte Frauen und ihre Kinder, Tag und Nacht erreichbar unter:	07621/49325
DRK Hausnotruf + Nachbarschaftshilfe:	07621/151541

Flüchtlingssozialarbeit und Integrationsmanagment Team Oberes Wiesental

Carolina Bruck-Santos Tel.: 07673/ 340 80 94
oder 0160/95188955
E-Mail: carolina.bruck-santos@caritas-loerrach.de
Wiesenstraße 26, 79677 Schönau i. Schw.
Öffnungszeiten: Mo.: 9.00 bis 12.00 Uhr
Mi. 14.00 bis 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung

„DOTAmobil“ der Tafel Schopfheim jeden Dienstag in Todtnau

Parkplatz Netto-Markt – 11.30 – 12.50 Uhr
für Einzelpersonen, Paare und Familen mit niedrigem Einkommen, nur mit Einkaufsberechtigung (kann am „DOTAmobil“ beantragt werden)

Beratung

Telefon-Seelsorge (kostenlos)	0800/1110111
Allgemeiner sozialer Dienst des Landkreises Lörrach (Schopfheim)	07621/410-5256
Drogenberatung des bwlv. Außenstelle Zell i.W., Schopfheimer Str. 55, donnerstags von 14.00 – 19.00 Uhr (14-tägig)	07621/1623490
Kinderschutzbund Schopfheim, Mo.– Fr., 9.00 – 12.00 Uhr (und nach Vereinbarung) + Ausbildung und Vermittlung von Tagesmüttern/-vätern und Babysittern und Beratung von Eltern	07622/63929
Kinder- und Jugendtelefon „Nummer gegen Kummer“, Mo.– Sa., 14.00 – 20.00 Uhr (anonym/kostenlos)	116 111
Psychologische Beratungsstelle (Außenstelle Schopfheim) für Eltern, Kinder und Jugendliche Mo., Di., Do. + Fr. 9.00 –12.30 Uhr u. Do. 13.30 Uhr – 17.30 Uhr	07621/410-5353
Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen in Lörrach und Schopfheim E-Mail: beratung@efl-loerrach.de	07621/3087
Ehrenamtliche und kostenfreie Stillberatung, Melanie Dietsche, zertifizierte Stillberaterin (AFS)	07671/9995309

Todtnauer Nachrichten

Stadt Todtnau

Meisterklasse fertigt neues Buswartehäuschen am Hochkopf

Die Meisterklasse der Friedrich Weinbrenner Gewerbeschule in Freiburg fertigte und errichtete ein Buswartehäuschen am Hochkopf. Das Projekt wurde gemeinsam durch die Gemeinde Todtmoos und die Stadt Todtnau finanziert. Nun gibt es einen sicheren und trockenen Unterstand für die Schülerinnen und Schüler aus dem Todtnauer Ortsteil Herrenschwand und für die Wanderer, die auf dem Todtmooser Lebküchleweg unterwegs sind.

Der Ortsvorsteher von Präg-Herrenschwand, Martin Halm, war auf Bürgermeister Marcel Schneider zugekommen und hatte um diesen Unterstand für die Schüler gebeten, der sich auf Todtmooser Gemarkung befindet.

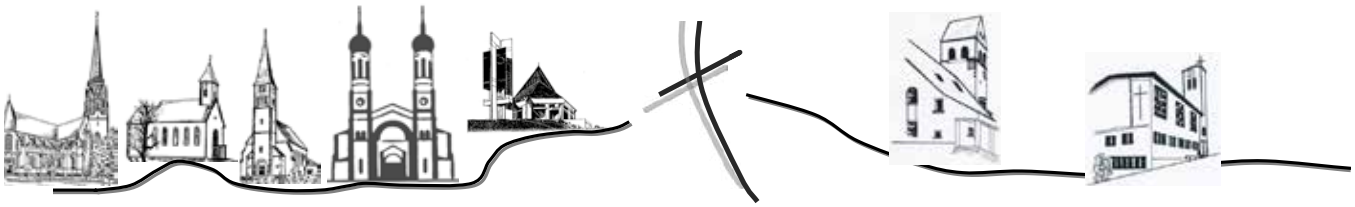
Christian Trötschler aus Todtmoos besucht derzeit die Gewerbeschule und bereitet sich auf die Prüfung zum Zimmerermeister vor. Er hatte die Idee für den Entwurf des Buswartehäuschens und kam auf Bürgermeister Marcel Schneider zu. Im Kreuzungsbereich am Weißenbachsattel mit drei Bushaltestellen wurde ein optimaler Standort ausfindig gemacht.

Das optisch gelungene Häuschen besteht aus einem Mix aus Tannen-, Fichten-, und Douglasienholz. Unterstützt wurde das Projekt neben der Meisterschule von Fachfirmen. Bei einem Termin vor Ort am letzten Donnerstagabend begutachteten Ortsvorsteher Martin Halm, der Todtnauer Bürgermeister Oliver Fiedel, Zimmerer Christian Trötschler und der Todtmooser Bürgermeister Marcel Schneider *(im Foto von links)* das neue Buswartehäuschen auf der Passhöhe am Hochkopf. Das Häusle soll nun durch eine Beleuchtung noch sicherer gemacht werden.









Katholische Seelsorgeeinheit Oberes Wiesental

Evangelische Kirchengemeinden Schönau und Todtnau

Wort zur Woche

Es ist Herbst geworden

Die Tage werden kürzer.
Wir spüren jetzt umso mehr, wie gut es tut – die letzten Sonnenstrahlen und Wärme auf unserer Haut.
Das Grün der Bäume wurde zu einem leuchten Gelb oder Rot – wie leuchtende Fackeln sehen die, die noch Blätter haben, auch an trüben, verregneten Herbsttagen aus.
Die Luft riecht anders im Herbst – nach Laub und den letzten Blüten des Jahres, die die ersten kalten Nächte überstanden haben.
Die Tage werden kürzer – die Nächte länger – vielleicht auch schlaflos?
Bei Gott hat alles seinen Platz –
unsere Ängste und Sorgen, unsere Freude, Lachen, Weinen und Dankbarkeit.

„Dich suche ich, du große Kraft, die mich durch meine Tage und meine Nächte trägt.
Lass mich aufgehoben sein in dir, in der Rastlosigkeit meiner Tage und der Unruhe meiner Nächte.
Lass mich aufgehoben sein in dir.“ (nach Antje Sabine Naegeli)

Eine gesegnete Herbstwoche Leben, Ihre Ruth Schwald

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDEN SCHÖNAU UND TODTNAU

Herzliche Einladung zu folgenden Veranstaltungen und Gottesdiensten, egal wo Sie wohnen!
Genannt ist der Veranstaltungsort.

Wegen Vakanz der Pfarrstelle Schönau und Todtnau seit 1. August 2025 wenden Sie sich bitte an Pfarrer Martin Rathgeber, Zell.
Ebenfalls sind die Pfarrbüros derzeit nur unregelmäßig besetzt. Bitte kontaktieren Sie uns per E-Mail oder über das evangl. Pfarramt in Zell, Tel. 07625 930 520

Samstag, 15.11.25

„Gemeinsam in Schönau“ lädt ein:
Hinterm Horizont geht’s weiter – wirklich?
Schönauer Themenabend am Samstag, den 15. November 2025 um 19.00 Uhr im Hotel Kirchbühl

Die Frage nach dem Tod wird oft verdrängt – bis sie uns einholt. Was macht das mit uns? Wie gehen wir persönlich damit um? Und welche Hoffnung trägt der christliche Glaube über den letzten Atemzug hinaus? Am Schönauer Themenabend nimmt Pfr. Armin Graf, Theologischer Leiter des Diakonissen-Mutterhauses St. Chrischona, die Gäste mit in seine ganz persönlichen Erfahrungen. Er verbindet dabei Erlebtes mit der Hoffnung christlichen Glaubens. Musikalisch gestaltet der Musiker und Gitarrist Brian Kelley diesen Abend.
Beginn ist um 19.00 Uhr mit gemeinsamem Essen; um 20.00 Uhr Impuls von Pfr. Armin Graf, anschließend offenes Kneipengespräch (eine Teilnahme an dem Abend ohne Essen ist auch möglich!)
Anmeldung und Kosten: Die Anzahl der Plätze ist begrenzt, daher bitten wir um eine **Anmeldung bis 13. November** per E-Mail lokal@Kirchbuehl.de oder telefonisch: 0174-96128080. Wie immer bei „Gemeinsam in Schönau“: Was Ihnen der Abend wert war, dafür können Sie eine Spende einlegen, und wir bedanken uns dafür bei Ihnen, dass wir damit unsere Kosten decken können.

Sonntag, 16.11.25

in Zell:
10.00 Gottesdienst mit Pfr. i.R. Demuth

Der Gottesdienst „Silberstreif“ in Todtnau fällt leider aus!
In Schönau findet kein Gottesdienst statt.

Sonntag, 23.11.25 – Ewigkeitssonntag mit Totengedenken

in Schönau:
10.00 Gottesdienst mit Pfarrer Graf mit der Mandelzweigband (siehe auch nächste Seite)

in Todtnau:
10.00 Gottesdienst mit Prädikantin R. Schwald
in Zell:
10.00 Gottesdienst mit Pfarrer Rathgeber

„**Koffer für die letzte Reise“**
Gottesdienst am Ewigkeitssonntag,
23. November 2025 um 10.00 Uhr in der evangelischen Bergkirche Schönau



Wenn ein Mensch stirbt, sagen wir oft: „Jetzt ist er von uns gegangen.“ Doch wohin geht einer, wenn er geht? Und was braucht es für diese letzte Reise? Was würde ich

mitnehmen – in meinem „Koffer für die letzte Reise“? Und was erwartet mich am Ende dieses Weges? Der Ewigkeitssonntag lädt dazu ein, innezuhalten und diesen Fragen Raum zu geben. Er ist ein Tag der Erinnerung, der Trauer – und der Hoffnung. Hoffnung darauf, dass der Weg weiterführt, dass Gott uns auch über die Grenze des Lebens hinaus trägt.
In diesem Gottesdienst werden auch die Namen der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres verlesen – als Zeichen des Gedenkens und der Verbundenheit.
Gestaltet wird dieser Gottesdienst von Pfr. Armin Graf zusammen mit dem Team von GiS, musikalisch begleitet von Esther Kaminsky. Beginn ist um 10.00 Uhr in der Bergkirche Schönau.

Evangelische Kirchenwahlen am 1. Advent

Am 1. Advent 2025 finden in der Evangelischen Landeskirche in Baden Kirchenwahlen statt. In den vier Kirchengemeinden „An der Kleinen Wiese“, Todtnau, Schönau und Zell werden an diesem Tag sieben ehrenamtliche Kirchenälteste gewählt werden. Stimmberechtigt sind alle evangelischen Kirchenmitglieder ab 14 Jahren.

Bei den Kirchenwahlen am 30. November entscheiden die Mitglieder, wer ihre Gemeinde in den kommenden sechs Jahren leiten soll. Kirchenälteste arbeiten dabei eng mit den Pfarr- und Diakonie-Personen zusammen. Ihre Aufgaben umfassen eine Vielzahl von Themen wie Gemeindeleben, Kinder- und Jugendarbeit, Diakonie und Seelsorge sowie kulturelle Angebote. Auch um Kooperationen, Finanzen und Gebäude kümmert sich der Ältestenkreis.

Kirchenälteste spielen somit eine entscheidende Rolle bei der Förderung des Gemeindelebens. Sie organisieren Aktivitäten, schaffen Begegnungsräume und sorgen dafür, dass sich alle Gemeindemitglieder willkommen und einbezogen fühlen. Mit der eigenen Stimme zeigen Wählerinnen und Wähler, dass sie den gewählten Kirchenältesten ihre Aufgabe zutrauen und dass ihnen die Zukunft ihrer Kirchengemeinde am Herzen liegt.

Für die vier evangelischen Kirchengemeinden Todtnau, Schönau, Zell und „An der Kleinen Wiese“ werden mit der Kirchenwahl die Weichen auf Zukunft gestellt. Aus dem bisherigen Kooperationsraum „Wiesentäler“ entsteht zum 1. Januar 2026 eine neue Kirchengemeinde, die die bisherigen vier Kirchengemeinden umfasst. Die Kandidierenden, die jetzt zur Wahl stehen, bilden dann den neuen Kirchengemeinderat für die vereinigte „Evangelische Kirchengemeinde Wiesentäler“.

Gewählt wird allerdings noch dezentral in der jeweiligen bisherigen Kirchengemeinde, der man zugehörig ist. Statt einer allgemeinen Briefwahl – wie zuletzt 2019 – wird es in diesem Jahr eine Wahl im Rahmen einer Wahlversammlung in der Gemeinde vor Ort geben. Da keine Wahlbenachrichtigungen verschickt werden, ist es wichtig, zur persönlichen Wahl vor Ort einen gültigen Personalausweis mitzuführen.

Im Anschluss an die jeweiligen Gottesdienste zum 1. Advent, die jeweils um 10.00 Uhr beginnen, bestehen folgende Wahlmöglichkeiten:

Für die Gemeindeglieder aus Todtnau:
Todtnau:
evang. Gemeindesaal (Franz-Dietsche-Straße 5)
bis 13.00 Uhr

Für die Gemeindeglieder aus Schönau:
Schönau:
Gemeindesaal direkt an der evang. Bergkirche (Letzbergstr. 4)
bis 13.15 Uhr

Wer am 30. November nicht an der Wahlversammlung teilnehmen kann, hat die Möglichkeit, bis einschließlich Freitag, 21.11.2025, beim zuständigen Pfarramt formlos **Briefwahl** zu beantragen. Der ausgefüllte Wahlbrief muss **spätestens am Freitag, 28. November 2025**, im zuständigen Pfarramt eingegangen sein. Der Einwurf in den Briefkasten des Pfarramts genügt. **Wahlbriefe, die erst am Samstag oder am Wahlsonntag eingehen, werden nicht mehr berücksichtigt.** Der Wahlbrief kann allerdings auch noch persönlich am Wahltag in die Wahlurne eingeworfen werden.

Zur Wahl stehen Markus Becker (61) aus Zell, Sarah Gempp (42) aus Sallneck, Dorothea Kreutler (57) aus Hofen, Melanie Kunz (49) aus Gresgen, Ulrike Oßwald (59) aus Wies, Ruth Schwald (62) aus Aftersteg und Sabine Schmidt (57) aus Zell.

Nähere Informationen zu den Kandidierenden finden sich auf den jeweiligen Homepages der Kirchengemeinden.

Ansprechpartner der evangelischen Gemeinden:
Evangelisches Pfarramt Schönau
Letzbergstr. 4, 79677 Schönau im Schwarzwald
Tel.: 07673 389
E-Mail: bergkirche.schoenau@kbz.ekiba.de
Internet: www.bergkirche-schoenau.de
Vorsitzender des Kirchengemeinderats Schönau
Herr Pfarrer Martin Rathgeber
E-Mail: martin.rathgeber@kbz-ekiba.de

Evangelisches Pfarramt Todtnau
Franz-Dietsche-Str. 5, 79674 Todtnau
Tel.: 07671 252
E-Mail: todtnau@kbz.ekiba.de
Internet: www.bergkirche-schoenau.de
Vorsitzende des Kirchengemeinderats Todtnau
Renate Metzler Tel. 07671 962609

Die Pfarrstelle beider evangl. Kirchengemeinden ist derzeit vakant. Vakanzvertreter ist Pfarrer Martin Rathgeber.

Öffnungs- und Sprechzeiten der Kirchengemeinden:
Zell: Dienstag und Donnerstag von 09:30 bis 12:00 Uhr
Schönau und Todtnau:
Wegen der Vakanz sind die Pfarrbüros derzeit nur unregelmäßig besetzt. Bitte kontaktieren Sie uns per E-Mail oder über das evangl. Pfarramt in Zell, Tel.: 07625 930 520

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN DER KATHOLISCHEN SEELSORGEEINHEIT OBERES WIESENTAL

Freitag, 14.11.25

15.00	**Wieden:**	Spielenachmittag im Gemeindesaal
		(siehe auch Rubrik „Wieden“)
17.00	**Schönau:**	Beichtkurs der Erstkommunionkinder im Pfarrsaal
18.25	**Schönau:**	Rosenkranz (für den Frieden)
19.00	**Schönau:**	Hl. Messe mit den Pfarrgemeinderäten unserer SE für: Hartmut Barth; Jahrtag Maria und Theo Wentzler und alle Verstorbenen der Familien Böhler und Wentzler; Jahrtag Christa Rümmele; Jahrtag Gerhard und Franz Schlageter; Helmut Behringer; Jahrtag Arnold Kiefer und verstorbene Angehörige; Rita und Franz Schelshorn; Rudi Schelshorn; im besonderen Anliegen

anschließend: Abschlusstreffen des Pfarrgemeinderates

Samstag, 15.11.25 – Hl. Albert

18.30 **Todtnauberg:** Hl. Messe
für: Herbert Rotzinger und Anselm Zipfel

Sonntag, 16.11.25 – 33. Sonntag im Jahreskreis / Volkstrauertag

08.30 **Wieden:** Hl. Messe
für: Otto und Hilda Gutmann und Josef Lais; für Lebende und Verstorbene des Jahrgangs 1939

10.00 **Schönau:** Hl. Messe
(in den Anliegen der Pfarreien)

17.00 **Todtnau:** Rosenkranzandacht

An diesem Wochenende findet in allen Hl. Messen die Diaspora Kollekte statt.
Jedes Jahr wird am dritten Sonntag im November in besonderer Weise der katholischen Christen in der Diaspora gedacht. Das Bonifatiuswerk unterstützt katholische Kinder und Jugendliche aus Gebieten, in denen Katholiken in der Minderheit sind. Mit der Kollekte werden Projekte finanziert, bei denen Begegnungen im Glauben möglich sind.

Montag, 17.11.25 – Hl. Gertrud von Helfta

17.00 **Schönau:** Rosenkranz

Dienstag, 18.11.25

09.30 **Schönau:** Hl. Messe
für: Jahrtag Irmgard Hofmann, Wolfgang Hofmann, Bärbel und Rudi Bläsi; zum Dank der Hl. Monika

Der Rosenkranz und die Hl. Messe in Todtnau entfallen.

Mittwoch, 19.11.25 – Hl. Elisabeth / Buß- und Bettag

17.00 **Todtnau:** Beichtkurs der Erstkommunionkinder (im Pfarrheim)

19.00 **Tunau:** Hl. Messe

20.00 **Todtnau:** Treffen Gemeindeteam (im Pfarrheim – öffentlich)

Donnerstag, 20.11.25

17.00 **Schönau:** Beichtkurs der Erstkommunionkinder im Pfarrsaal

18.30 **Wieden:** Rosenkranz

19.00 **Wieden:** Hl. Messe
für: Bernhard Laile; Rolf Laile; Linda und Hilda Behringer; Artur Behringer; Maria Schmälzle; Jahrtag Gisela Gutmann und Eltern Hugo und Agnes Gutmann und Schwester Waltraud; Fridolin Asal; Emma und Albert Sprich; Emilie und Karl Corona; Klara und Eugen Corona; Martha und Herbert Schmidt; Anna Gutmann; Franz Laile, Niedermatt und verstorbene Angehörige; Peter Behringer; für die armen Seelen

Der Rosenkranz und die Hl. Messe in Todtnauberg entfallen.

Freitag, 21.11.25 – Fest Mariä Opferung

18.25 **Schönau:** Rosenkranz (für den Frieden)

19.00 **Schönau:** Marienmesse anschl. Anbetung
für: Jahrtag Hanspeter Lais; Jahrtag Gerda Lindenthal und verstorbene Angehörige; Franz Kiefer, Frieda, Paulin und Albin Riesterer; Hildegard, Hans und Thomas Bläsi und verstorbene Angehörige
Ida, Pia und Egon Wunderle und verstorbene Angehörige; Karl, Jutta und Edeltraud Vogel und verstorbene Angehörige; Rosa Vetter; Agnes Behringer und verstorbene Angehörige; Jahrtag Ernst Lais und verstorbene Angehörige, Oberhepschingen; Jahrtag Josef und Elsa Gerspacher, Oberhepschingen und verstorbene Angehörige

Samstag, 22.11.25 – Hl. Cäcilia, Patron der Kirchenmusik

18.30 **Todtnauberg:** Vorabendmesse
für: Rosa und Wilhelm Schreiber und Rudi Behringer
anschließend: Berger Abend im Pfarrsaal

18.30 **Wieden:** Vorabendmesse (F)
Bergmannsgottesdienst zu Ehren der Hl. Barbara im Gedenken an die verstorbenen Bergleute sowie für: Albert Walleser und Erika Behringer; Karl Gutmann und Angehörige; Elisabeth Fertl

Sonntag, 23.11.25 – CHRISTKÖNIGSFEST – letzter Sonntag im Jahreskreis

08.30 **Todtnau:** Hl. Messe

10.00 **Schönau:** Hl. Messe
(in den Anliegen der Pfarreien)

16.00 **Todtnau:** Beichte der ital. Gemeinde

17.00 **Todtnau:** Hl. Messe der ital. Gemeinde

18.30 **Wieden:** Feierliche Christkönigsvesper mit Aussetzung und Segen

Aktuelles aus der Seelsorgeeinheit

Termine Beichtkurs Erstkommunionkinder:
in Todtnau (Pfarrheim): Mittwoch, 19. November und Mittwoch, 26. November 2025, 17.00 bis 18.00 Uhr
in Schönau (Pfarrsaal): Freitag, 14. November, Donnerstag, 20. November und Donnerstag, 27. November 2025, 17.00 bis 18.00 Uhr



Maria Himmelfahrt, Schönau

Ministrantenplan:
Fr. 14.11.25: Anika, Lena, Rosalie, Laura S.
So. 16.11.25: Gruppe A
Fr. 21.11.25: Nico, Marina, Amelie, Carina
So. 23.11.25: Gruppe B



St. Johannes Baptist Todtnau

Ministrantenplan:
So. 23.11.25: Julian, Lea, Juna, Maja

Hubertusmesse –
Ehrfurcht vor der Schöpfung und Pflege der Natur

Bunt sind schon die Wälder – und vielerorts wird Anfang November der Hubertustag mit einer feierlichen Hubertusmesse begangen. So auch am vergangenen Sonntag, den 2. November 2025 in Todtnau. Dabei steht naturgemäß die Jagd, heute mehr denn je, im Mittelpunkt: Sie gilt als Gebot der Stunde. Die Waidmänner und Waidfrauen von heute verstehen sich in erster Linie als Heger und Pfleger. In ihren Begrüßungsworten betonte die stellvertretende Kreisjägermeisterin Dr. Claudia Senn, dass der Wald ein komplexes Ökosystem sei, das durch zunehmende Trockenheit infolge des Klimawandels und durch die wachsenden gesellschaftlichen Erwartungen stark unter Druck stehe.

Pfarrer Freier sprach in seiner Predigt über den heiligen Hubertus von Lüttich, der der Legende nach ein leidenschaftlicher Jäger war. Durch die Erscheinung eines weißen Hirsches mit einem goldenen Kreuz zwischen dem Geweih wurde er zur Umkehr geführt – mit der Botschaft, dass Jagd, wenn sie waidgerecht betrieben wird, stets mit Ehrfurcht vor dem Leben und der Schöpfung verbunden ist. Diese Botschaft, so der Pfarrer, gelte nicht nur für Jägerinnen und Jäger, sondern für alle Christen.

Musikalisch bot die Hubertusmesse ein besonderes Erlebnis: Der Projektchor unter der Leitung von Herbert Kaiser präsentierte die Uraufführung der neu komponierten Teile Kyrie, Sanctus und Agnus Dei, begleitet von vier Parforcehörnern. Die kraftvollen Stimmen des Männerchores vereinten sich harmonisch mit den virtuosen Solistinnen Uschi Dutschke (Sopran) und Doris Eble (Alt) und begeisterten die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher. Im feierlichen Schlusslied verschmolzen schließlich Bläsercorps, Chor, Gemeinde, Orgel, Jubiläumsglocke und die Schellen der Ministranten zu einem kraftvollen Finale.



(Hubertusmesse - Foto: Bernadette Meisel)



Allerheiligen, Wieden

Ministrantenplan:
Do. 20.11.25: Leon K., Robin
Sa. 22.11.25: Gruppe 1
So. 23.11.25: Gruppe 2 (Vesper)

Kinder gestalten den Adventskranz

Auch ieses Jahr wollen wir den Adventskranz in der Allerheiligen Kirche Wieden schön gestalten und würden uns über eure Unterstützung freuen. Die Bastelvorlagen werden an euch verteilt. Nähere Informationen und Anmeldungen bitte direkt an das Kinderkirchenteam Wieden. Wir freuen uns auf euer Mitwirken – euer Kinderkirchenteam



St. Jakobus Todtnauberg

Ministrantenplan:
Sa. 15.11.25: Niklas, Karlotta, Adam, Luca
Sa. 22.11.25: alle

„Berger Obend“

Nach der Vorabendmesse am 22. November 2025 um 18.30 Uhr laden das Gemeindeteam, Pfarrer Löffler und die Trachtengruppe Todtnauberg recht herzlich in den Pfarrsaal ein. Bei Speis und Trank gibt es einen Rückblick auf das vergangene Kirchenjahr, und die Ministrantinnen und Ministranten werden geehrt. Anschließend führt die Trachtengruppe das Theaterstück „Hubertus und der Wunderguru“ auf. Wir freuen uns auf viele BesucherInnen und fröhliche Stunden.

Abgabetermin für die Kirchenseite

Redaktionsschluss für Ausgabe Nr. 48 (30.11.-07.12.25) ist am Donnerstag, 20.11.2025.
Angaben bitte schriftlich an Pfarrbüro Todtnau oder Pfarramt Schönau oder per E-Mail an kirchenseite@seobwi.de senden.

Herausgeber: Röm.-Kath. Kirchengemeinde Oberes Wiesental

Ansprechpartner in der Röm.-Kath. Kirchengemeinde Oberes Wiesental

Pfarrer Helmut Löffler
Tel. 07673 889201; auch 07673 267
E-Mail: helmut.loeffler@seobwi.de
Sprechzeiten: Fr. 17.30 -18.30 Uhr Pfarrhaus Schönau
oder nach Vereinbarung

Pfarrbüro Schönau, **Tel.:** 07673 267; **Fax:** 07673 931771
Pfarrsekretärin Monika Kiefer
E-Mail: pfarramt.schoenau@seobwi.de
Sprechzeiten: Mo., Di., Mi. + Fr. 10.00 - 12.00 Uhr;
Do. 14.00 - 17.00 Uhr, Donnerstagvormittag geschlossen

Pfarrbüro Todtnau, **Tel.:** 07671 224; **Fax:** 07671 705
Pfarrsekretärin Martina Kiefer
E-Mail: pfarrbuero.todtnau@seobwi.de
Sprechzeiten: Do. 14.00 - 17.00 Uhr, Fr. 10.00 – 12.00 Uhr

Pfarrbüro Todtnauberg, **Tel.:** 07671 621
Pfarrsekretärin Manuela Wischnewski
E-Mail: pfarrbuero.todtnauberg@seobwi.de
Sprechzeiten: Mo. 10.00 - 12.00 Uhr

Pfarrgemeinderatsvorsitzender Adolf Rombach
Tel.: 0172 7585352
E-Mail: pgr@seobwi.de

Bankverbindung Röm.-Kath. Kirchengemeinde Oberes Wiesental: Sparkasse Wiesental
IBAN: DE62 683515570018006601; BIC: SOLADES1SFH

Internet: www.seobwi.de
Webmaster Michael Graf
E-Mail: webmaster@seobwi.de

Todtnauer Nachrichten

Deutsches Rotes Kreuz

„Mittagstisch“

Der Mittagstisch – jede Woche der besondere „Tag X“

Erinnern wir uns noch daran, wie wir als Kinder ungeduldig auf einen „Tag X“ gewartet haben? Das war z. B. der Beginn der Ferienzeit, unsere Geburtstagsfeier oder der Zoo-Besuch – und auf jeden Fall die Advents- und Weihnachtszeit. Im Englischen wird Christmas (Weihnachten) ja auch oft mit Xmas abgekürzt, was für ein Zufall! Aber das erfuhr unsere Generation ja erst lange nach der Kindheit. Es war auf jeden Fall immer die Freude auf etwas Schönes, Hoffnungsfrohes.

Viele von uns sind leider dabei, diese frohe Erwartung zu verlernen oder sie gar gegen Resignation oder Pessimismus auszutauschen. Das ergibt keine Zukunftsperspektive.

Unsere Erwartungen mögen im Laufe unserer Erfahrungen etwas abgeschwächt worden sein, doch wir sollten daran festhalten. Auch wenn uns heute emotional kaum noch etwas „vom Hocker haut“, weil leider im Alter unsere Gemütsstimmung nicht immer in Jubellaune ist. All das ist kein Grund für selbstquälerische Unzufriedenheit, die nicht zum Guten führt. Was können wir also praktisch tun?

Wir dürfen die „X-Tage“, die es in unserem Leben immer noch gibt, nicht aus den Augen verlieren, weil wir dieses Besondere, auf das wir uns freuen können, dringend brauchen. Also nicht mit den Schultern zucken, sondern das Gute hereinholen, indem wir uns auf jeden „Tag X“ einlassen.

Diese Woche bedanken wir uns ganz herzlich bei Familie Mühl vom Gasthaus „Hirschen“ in Präg, wo wir bei einem ausgezeichneten Menü frohe und glückliche Stunden verbringen durften. Wir wurde liebevoll umsorgt und durften gemütliche Wohlfühlstunden erleben. So ändern sich bei jedem Mittagstisch unsere Vorzeichen, und wir bekommen eine neue Optik auf unser Dasein.

Unser nächster Mittagstisch ist am

Mittwoch, 19. November 2025 um 12.00 Uhr im Gasthaus „Tannenberg“ in Todtnauberg

Anmeldungen: Inge Walleser (Tel. 9925118), Bärbel Strempel (Tel. 8933), Gertrud und Adelheid Kunz (Tel. 1479), Rudolf Steiert (Tel. 584) oder Sophia Bauer (Tel. 468).

Unsere treuen Fahrerinnen gehören auch zu den Wurzeln, die uns tragen bzw. fahren. Danke für eure Zuverlässigkeit: Waltraud Sättele, Uta Haller, Gertrud Albrecht, Ulrike Wunderle, Elfie Schmidt, Ingrid Lais und Christa Bernauer. Alle sind ganz herzlich willkommen, denn das Verbundene ist sehr viel wertvoller als das Trennende

Haus Barnabas, Utzenfeld

(Ein überkonfessioneller, freier christlicher Hauskreis)

Jesus aber sagte zu ihnen: „Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mir glaubt, den wird niemals dürsten.“
Johannes 6.35

Die Sonntagsandacht besteht weiterhin, aber nicht so regelmäßig wie bisher. Bitte kontaktieren Sie uns, um Näheres zu erfahren!

Mittwoch, 19. November 2025
15.30 Uhr – Bibelstunde auf Deutsch und Englisch im Gasthaus Engel

Alle sind herzlich willkommen!

Tim & Deborah Brooks
Haus Barnabas im Engel
Wiesentalstr. 47
79694 Utzenfeld
Telefon: 07673 7760
E-Mail: upstairs@haus-barnabas.com



43
Netzwerk43
Kirche kraftvoll & zeitgemäß

Jeden Sonntag
GOTTESDIENST
10:00 Uhr
Mit Kids-Programm 3-12 Jahre
Eventhalle
Schwarzwaldstr. 15
Todtnau

Komm so wie du bist und folge unserer aktuellen Predigtserie:



mehr unter:
www.netzwerk43.de

Rentner Brandenberg-Fahl

Unser nächstes Treffen

Am **Donnerstag, den 20. November 2025 um 15.00 Uhr** treffen wir uns im Gasthaus Lamm in Schlechtnau.



Selbsthilfegruppe für Suchtkranke

Die Selbsthilfegruppe für Suchtkranke trifft sich **am heutigen Freitag, den 14. November 2025 um 19.00 Uhr** im evangelischen Gemeindesaal in Todtnau. Kontakttelefon 07673/888026.

Todtnauer Nachrichten

Todtnau feiert 1.000 Jahre
Todtnau im 2. Weltkrieg

Der Krieg war für die Menschen im Wiesental im „Dritten Reich“ lange Zeit weit weg. Schicksalsschwer wurde die Lage erst, als im Jahr1944 die Westfront näherrückte. Nun wurden auch die letzten Männer zum „Volkssturm“ herangezogen und in den Kampf geschickt. Die eisenverarbeitenden Betriebe aus Todtnau mussten sogar Rüstungsgüter herstellen, und im Wiesental zeigten sich vermehrt SS-Verbände.

Der schwere Luftangriff auf Freiburg fand am 27. November 1944 statt und ist als „Operation Tigerfish“ bekannt. Dabei wurde die Stadt von einer großen Flotte britischer Bomber angegriffen, wobei rund 2.800 Menschen ums Leben kamen und die Altstadt nahezu vollständig zerstört wurde.

Die Menschen flohen in den Schwarzwald, auch nach Todtnau. Der feindliche Fliegerverkehr rund um den Feldberg nahm zu, und es wurde klar, dass nun auch im Wiesental mit Fliegerangriffen gerechnet werden musste. Der große Keller im Todtnauer Postamt wurde als Bunker eingerichtet.

Ende März 1945 überschritt die französische 1. Armee den Rhein und begann ihren Vormarsch durch den Schwarzwald nach Osten und Süden, was das Kriegsende im Südschwarzwald einleitete.

Am 22. und 23. April 1945 glich Todtnau einem einzigen Heereslager. Zunächst suchte ein Trupp junger SS-Soldaten Unterkunft, dann kamen Angehörige der technischen „Organisation Todt“, zuletzt völlig erschöpfte Gebirgstruppen und nach der Schweizer Grenze flüchtende Einheiten, alle in Auflösung begriffen.

Am 24. April 1945 fielen Bomben auf Todtnau! Zwischen 14.00 und 15.00 Uhr erfolgte der schwere Fliegerangriff. Vom Südhang des Hasenhorns kam eine Fliegergruppe und warf Bomben auf Todtnau. 13 Gebäude wurden mittelschwer und 33 Gebäude leicht beschädigt. Der Sachschaden betrug 650.000 Reichsmark. Der Angriff erfolgte in drei Wellen, bei den beiden ersten mit Bomben, bei der dritten mit Bordwaffen. Zehn Menschen starben, darunter drei Todtnauer.

Am Tage nach dem Bombenangriff hissten besonnene Bürger die weiße Flagge, und einige Hausbesitzer legten weiße Tücher auf die Hausdächer.

Am 26. April 1945 erfolgte der Einmarsch einer französischen Einheit in Todtnau mit 300 Mann, die sich im Hotel Ochsen einrichtete.

Der Verdienst, Todtnau in diesen Tagen vor der Vernichtung bewahrt zu haben, kommt zwei Männern zu: Postmeister Gihr, der über alle Truppenbewegungen berichten konnte, und Direktor August Belstler, der im entscheidenden Moment die kommunale Führung an sich nahm und die weiße Fahne am Rathaus hissen ließ.



Bekanntmachung!

Auf Anordnung der Besatzungsbehörde haben alle diejenigen, die

I. a) der letzten Wehrmacht (Volkssturm nicht)
b) der NSDAP, SA, SS, NSKK, oder dem NSFK, (Männer und Frauen)

angehört haben, sich auf dem Rathaus —Polizeizimmer—

sofort zu melden,

II. die noch

Waffen

besitzen, diese mit Anschrift versehen, auf dem Polizeizimmer

sofort abzuliefern.

Bei **Nichtbefolgung** haben die Schuldigen **allerschwerste Strafen** zu erwarten, außerdem werden

der Bürgermeister
der Pfarrer, sowie
die Polizeibeamten

erschossen

auch wird

der Ort durch Feuer vernichtet.

Todtnau, 13. Mai 1945.

Der Bürgermeister:
Belstler.

Ein Dokument aus schlimmen Zeiten – doch die Todtnauer hatten Glück, der Ort wurde nicht in Schutt und Asche gelegt, auch wurde keine der aufgeführten Personen erschossen

KulturHaus
Todtnau / Schwarzwald



Kulturhaus Todtnau e. V.

Vorleseabend im Bürstenmuseum

Am **Freitag, den 21. November 2025** gehört das Museum den Kindern: Das Kulturhaus Todtnau lädt alle Kinder im Alter von 3 bis 10 Jahren herzlich zu einem spannenden Vorleseabend ins **Bürstenmuseum, Spitalstr. 1b in Todtnau**, ein. Die Eltern sind natürlich auch eingeladen. Jung und Alt können sich auf eine gemütliche Lesestunde freuen.

Wir bieten **von 17.00 bis 19.00 Uhr** ein buntes Programm mit VorleserInnen aus verschiedenen Generationen, die uns mit ihren Lieblingsgeschichten begeistern werden. Vom klassischen Märchen über Kinderbücher bis hin zu spannenden Erzählungen aus aller Welt – für jeden ist etwas dabei.

Veranstaltungsort ist die Kinderecke im Bürstenmuseum Todtnau. Anmeldung ist nicht notwendig. Für Knabbereien und Getränke ist gesorgt. Kommt vorbei und lasst euch überraschen. Es liegen auch verschiedene Kinderbücher zum Stöbern und Entdecken aus.

WÄLDER infos

Aktuelles von der Hochschwarzwald Tourismus GmbH

VERANSTALTUNGEN

Samstag, 15.11.2025 · 9:00 - 19:00 Uhr
Marktplatz Todtnau
Langer Erlebnis- und Genuss Samstag
Brettlemarkt & verkaufsoffener Samstag . Einkaufsbummel trifft Lichter, Kulinarik, Musik und winterliche Stimmung im Todtnauer Städtle. Mit leckeren Getränke- und Essensangeboten, Musik mit Mike Furtwängler, Glücksrad der BLACKFORESTLINE, u.v.m.

Samstag, 15.11.2025 · 17:00 Uhr
Dorfmitte, Todtnau - Muggenbrunn
Laternenlauf
Ein gemütlicher Lauf mit den eigenen Laternen durch den Ort mit anschließendem gemütlichem Zusammensein bei Glühwein, Kinderpunsch, Stockbrot und Lagerfeuer.

Samstag, 15.11.2025 · 16:00 Uhr
Bürgerbüro, Rathaus Todtnau
SWR-Promitalk mit Roland Haag
Roland Haag ist nicht nur als Projektleiter der BLACKFORESTLINE Todtnau mit Herzblut bei der Arbeit; seit Mitte Januar 2025 ist er auch Präsident der Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte (VSAN).

Samstag, 22.11.2025 · ab 20:00 Uhr
Kath. Pfarrsaal Todtnauberg, Jakobussteige 4, 79674 Todtnauberg
Theaterabend - "Hubertus und der Wunderguru"
Bühne frei für einen Abend voller Humor, Herz und Heimatgefühl - ein bisschen verrückt, herrlich komisch und einfach zum Wohlfühlen!

Sonntag, 23.11.2025 · 11 - 17 Uhr
Haus des Gastes, Meiergasse 22, Muggenbrunn
Advents-Zauber
Komm in Weihnachtsstimmung mit Glühwein und Punsch, Kuchen und Weihnachtsgebäck, handmade Produkten, Kinderprogramm und gemütlichichem Beisammensein.

Öffnungszeiten der Tourist-Information Besucherzentrum BLACKFORESTLINE:
Mo - So 10 - 15 Uhr
Haus des Gastes, Todtnau: Mo, Mi, Do, Fr 9 - 14 Uhr
(Montag, 17. November von 9 - 12 Uhr geöffnet).









Todtnauer Nachrichten

Stadt Todtnau

Jahresabschlussfeier der städtischen Bediensteten – Ehrungen von Jubilaren und Verabschiedungen in den Ruhestand

Am Freitag, den 7. November 2025 fand die traditionelle Jahresabschlussfeier der städtischen Bediensteten in der Silberberg-Halle Todtnau statt. Der Einladung waren zahlreiche Mitarbeitende der Stadt Todtnau aus allen Abteilungen sowie viele Mitglieder des Gemeinderates gefolgt. Die Stadt Todtnau ist mit ca. 200 Beschäftigten einer der größten Arbeitgeber in Todtnau.

In seinem Rückblick ließ Bürgermeister Fiedel zunächst die rund 30 vielfältigen Veranstaltungen im Rahmen der 1000-Jahr-Feier Revue passieren. Höhepunkte waren unter anderem der Festakt, der Festgottesdienst mit Glockenweihe, der Mittelaltermarkt, die Mundart-Nacht sowie das Städtlifest. Seinen Dank sprach er den beteiligten Personen der Stadt Todtnau, der Kirche, den zahlreichen Vereinen und Organisationen sowie Privatpersonen aus. Diese haben sich um den reibungslosen Ablauf der abwechslungsreichen Veranstaltungen gekümmert. Bis zum Jahresende finden noch weitere Veranstaltungen statt, Oliver Fiedel hat zur Teilnahme entsprechend eingeladen.

Einen Rückblick gab der Bürgermeister auch auf die vielen Vereinsjubiläen, die in 2025 gefeiert wurden. Dies waren u. a. das 75-jährige Jubiläum der FFW Präg, 125 Jahre FFW Todtnauberg, 90 Jahre Berger Bad und 100 Jahre Bergwacht Todtnau.

Abgeschlossene & aktuelle Themen

Viele kommunalpolitische Themen beschäftigten den Bürgermeister, die Mitarbeiter und das Gemeinderatsgremium über das gesamte Jahr. Die Windkraft-Diskussion konnte nach Monaten diverser Vorplanungen, Meinungsfindungen und Kontroversen beendet werden. Das Jugendzentrum wurde aufgrund Personalmangels seitens der Caritas nicht mehr angeboten, seit Oktober 2025 aber ist es an anderem Standort und unter neuem Betreiber (Stiftung Time-Out) wieder eröffnet worden. Der jahrelang andauernde Umbau des Pflegeheims wurde erfolgreich abgeschlossen, und das Pflegeheim kann nun mit 90 Betten betrieben werden.

Aus den Ortsteilen erwähnte der Bürgermeister u. a. das Projekt von fünf Bergbauschauplätzen in Todtnauberg, die baldige Wiedereröffnung der Gaststätte „Brückenheimat“ unter neuem Namen, die Fertigstellung des Forstschopfes und den Bau des neuen Buswartehäuschens in Muggenbrunn, das neue Regenüberlaufbecken in Schlechtnau sowie die Beschilderungs- und Wegemarkierungsarbeiten in Geschwend und Präg-Herrenschwand.

Geplante Investitionen sind der Neubau des Feuerwehrgerätehauses, hier eingefasst ist die Neugestaltung der Bushaltestelle, der Abriss des Kiosks am Busbahnhof und die Neuordnung des dortigen Bereichs.

Für die bauliche Aufstockung der Schulmensa zur dauerhaften Nutzung dreier weiterer Klassenräume werden Zuschussgelder aus dem Ausgleichsstock erwartet, diese sind aber noch nicht bewilligt. Durch entsprechende Gestellung findet für zwei Klassen der Unterricht provisorisch in Containern statt. Weitere zukünftige Themen sind die Parkraumbewirtschaftung, die Neugestaltung des Friedhofes und ein neues Baukonzept für den gesperrten und maroden Hasenhornturm.

Ehrungen & Verabschiedungen

Nach dem Rück- und Ausblick des Bürgermeisters fanden die Ehrungen langjähriger Mitarbeitender statt.

Für 25-jährige Tätigkeit wurden der stellvertretende Bauhofleiter Mario Bernauer, die Erzieherin Karin Kaiser und der Klärwärter Ulrich Huber geehrt.

Der Hausmeister der städtischen Gebäude, Heiko Sayer, wurde für 40 Jahre Tätigkeit im öffentlichen Dienst geehrt, seit 2012 sorgt sein handwerkliches Geschick dafür, dass die Gemeinschaftsschule immer in einem Top-Zustand ist.

In seinen Dankesworten für alle langjährigen Mitarbeiter ließ Bürgermeister Oliver Fiedel die berufliche Tätigkeit der Jubilare Revue passieren und überreichte den Geehrten einen Treffpunkt-Gutschein, einen Blumenstrauß sowie den Partnern eine kleine Aufmerksamkeit.

In den Ruhestand verabschiedet wurden die im Laufe des Jahres ausgeschiedenen Rentner Ursula Frankl, Jörg Völkner, Lydia Schamne, Elisabeth Ruf und Ingrid Hiller. Die langjährige Erfahrung, die Loyalität und die Zuverlässigkeit der ehemaligen Mitarbeitenden wurden in den Abschiedsworten lobend hervorgehoben.

Seit Mitte dieses Jahres bezieht der ehemalige Hauptamtsleiter Hugo Keller seine Pension. 39 Jahre war Herr Keller bei der Stadt Todtnau beschäftigt, zunächst als Grundbuchratschreiber und Standesbeamter, seit 2005 war er Hauptamtsleiter. 2021 wurde er für das 40-jährige Dienstjubiläum im öffentlichen Dienst geehrt. Die vielen bedeutenden Stationen im beruflichen Leben des „Akten-Gurus von Todtnau“ rief Oliver Fiedel mit einigen persönlichen Worten und unterhaltsamen Anekdoten in Erinnerung.

Der rege und positive Austausch zwischen den Kolleginnen und Kollegen aus den unterschiedlichen Aufgaben- und Arbeitsbereichen rundeten den Abend ab. Die gelungene Jahresabschlussfeier bildete einen würdigen Rahmen für den Abschluss des erfolgreichen Jubiläumsjahres und den Start in das neue Jahr 2026.



v.l.n.r.: Hugo Keller, Elisabeth Ruf, Mario Bernauer, Karin Kaiser, Bürgermeister Oliver Fiedel, Ingrid Hiller, Heiko Sayer, Lydia Schamne

Todtnauer Nachrichten

DRK Ortsverein Todtnau

Gute Tat² – zu zweit zur Blutspende & Tassen-Duo sichern

Damit sich PatientInnen auch in der Erkältungszeit auf eine stabile Versorgung verlassen können, ruft das DRK zur gemeinsamen guten Tat auf: Im **Aktionszeitraum vom 17. bis 28. November** erhalten alle Spendenden, die gemeinsam mit einer/einem neuen ErstspenderIn Blut spenden, als Dankeschön beide eine exklusive Emailletasse im DRK-Design. Jetzt gemeinsam als Duo Termin reservieren, Gutes tun und Tassen sichern!



Die DRK-Blutspendedienste stellen in Deutschland täglich gemeinsam mithilfe fleißiger BlutspenderInnen die Versorgung von Krankenhäusern und Arztpraxen mit überlebenswichtigen Blutpräparaten sicher. Durch verschiedene Einflussfaktoren kann es zu saisonalen Schwankungen und schlimmstenfalls sogar Engpässen innerhalb der Blutversorgung kommen. Täglich werden allein in Baden-Württemberg und Hessen etwa 2.700 Blutspenden benötigt. Das DRK appelliert daher: **Es ist nie zu spät für die gute Tat!**

Ein gutes Gefühl – für sich und andere

Die Blutspende ist die einfachste Möglichkeit, um Leben zu retten. Benötigt wird für eine Blutspende lediglich etwa eine Stunde Zeit, davon dauert die reine Blutentnahme nur knapp 15 Minuten. Im besten Fall hilft eine einzige Blutspende gleich drei Menschen, denn aus ihr entstehen mehrere Blutpräparate. Ein kleiner Pieks, der viel bewirken kann –auch für die SpenderInnen selbst: Denn Blut spenden rettet nicht nur Leben, sondern kann auch durch den kleinen Gesundheitscheck vor jeder Spende die eigene Gesundheit fördern.

Wertvolles Plus für alle neuen LebensretterInnen: Wenige Wochen nach der ersten Blutspende erfahren SpenderInnen ihre eigene Blutgruppe – eine Information, die im Notfall lebensrettend sein kann.

Weitere Informationen rund um das Thema Blutspende unter ***www.blutspende.de*** oder telefonisch kostenfrei unter 0800 11 949 11.

Nächster Blutspende-Termin in Todtnau
Freitag, 28. November 2025
14.30 bis 19.30 Uhr
Silberberghalle, Meinrad-Thoma-Str. 18

Jetzt Termin buchen
www.blutspende.de/termine

DRK Ortsverein Todtnau

Defibrilator nutzen – Herrenschwand ist fit für den Notfall!

Alle zwei Jahre wird die Bevölkerung von Herrenschwand über die Freiwillige Feuerwehr Abt. Herrenschwand zu einer Auffrischung der Einweisung für die Reanimation mit einem AED eingeladen. Da die nächste Rettungswache und der nächste Notarzt einige Kilometer von der kleinen Berggemeinde entfernt sind, ist es wichtig, dass die Bevölkerung weiß, was bei einem Notfall zu tun ist, bis die Rettung vor Ort sein kann. Viele Einwohner haben das erkannt und nahmen an dieser Einweisung teil.

Zusammen mit Michael Walter übernahm Wolfgang Geis vom DRK Ortsverein Todtnau diese Schulung. Neben der richtigen Reanimation mit dem AED wurde den Teilnehmern auch die stabile Seitenlage und die Helmabnahme bei einem bewusstlosen Motorradfahrer nähergebracht. Nach dem theoretischen Teil konnte jeder Teilnehmer noch selbst das Erlernte in der Praxis üben. Organisiert wurde dieser offene Kurs von Sebastian Steinebrunner über die FFW Abt. Herrenschwand. Die FFW Abt. Herrenschwand nimmt hier eine Vorreiterrolle ein.

Herrenschwand war seinerzeit der erste Ortsteil in der Gesamtstadt Todtnau, in dem ein öffentlich zugänglicher AED installiert wurde. Ebenfalls ist Herrenschwand der einzige Ortsteil, der solch eine Schulung in regelmäßigen Abständen über die FFW anbietet. Mittlerweile ist in jedem Ortsteil von Todtnau solch ein lebensrettender AED zu finden und für jedermann frei zugänglich.





DRK Ortsverein Todtnau

Erste-Hilfe-Kurs zum Jahresende

Zum Jahresende noch in der Ersten Hilfe fit werden – der DRK Ortsverein Todtnau bietet, in Zusammenarbeit mit dem DRK Kreisverband Lörrach, einen Kurs in Erster Hilfe an – **Termin:**

Teil 1 – Freitag, 12. Dezember 2025
18.00 – 22.00 Uhr
Teil 2 – Samstag, 13. Dezember 2025
8.00 – 12.00 Uhr
Der Kurs muss an beiden Tagen besucht werden.

Dieser Kurs wird von der Führerscheinstelle und von der Berufsgenossenschaft für betriebliche Ersthelfer anerkannt. Eine verbindliche Anmeldung ist über den Kreisverband möglich: ***www.drk-loerrach.de/angebote/kursangebote***

Einen Erste-Hilfe-Kurs sollte man zur Festigung und zur Auffrischung der schon erworbenen Kenntnisse alle zwei Jahre wiederholen.

Todtnauer Nachrichten

VHS Wiesental

Gesunde Öle & Ausflug in den Amazonas

1.0533 Ätherische Öle für den Familienalltag
Montag, 17. November 2025
18.00 - 19.30 Uhr
Tauchen Sie ein in die Welt der ätherischen Öle und entdecken Sie, wie diese natürlichen Kraftpakete Ihren Familienalltag bereichern können! Ätherische Öle sind wahre Allrounder: Sie bieten eine sanfte und effektive Möglichkeit zur Förderung der Konzentration beim Lernen, zur Beruhigung bei Stress oder zur Unterstützung des Immunsystems in der Erkältungszeit. Besonders für Familien sind sie eine wertvolle Ressource, um Gesundheit und Wohlbefinden auf eine natürliche Art zu fördern.
Dieser Vortrag informiert Sie über:
• die Grundlagen ätherischer Öle – was sind ätherische Öle und wie wirken sie?
• die praktische Anwendung dieser Öle im Familienalltag für Erwachsene und Kinder
• beliebte ätherische Öle für Familie und Haushalt – vielseitige Einsatzmöglichkeiten für Gesundheit, Energie, Entspannung und mehr
• Tipps für die sichere Anwendung und Dosierung
Leitung: Lisa Kiefer
Bürgersaal Schönau
Gebühr: 7,00 € Barzahlung an der Abendkasse
Eine Anmeldung im Voraus ist erforderlich. Der Vortrag findet nur bei erreichter Mindestteilnehmerzahl statt.



1.097 Reisevortrag: Ecuador-Anden, Amazonas-Regenwald & Galápagos-Inseln – Bilder und Erzählungen von Nadine Kiefer
Donnerstag, 20. November 2025
19.00 – 20.30 Uhr
Im neuen Reisebericht geht es nach Ecuador, Südamerika. Hier war Nadine Kiefer aus Gersbach in den letzten drei Jahren mehrmals als Backpackerin und Volontärin unterwegs und lernte das vielfältige Land, durch das die Äquatorlinie läuft, und seine Menschen kennen. Man könnte an einem Tag vom artenreichen Amazonas-Dschungel in die Anden hochfahren, über die „Straße der Vulkane" und weiter zur Küstenregion mit traumhaften Sandstränden. Hinzu kommen die fast 1.000 km vom Festland entfernten Galapágos-Inseln mit ihrer einzigartigen Flora und Fauna. So nimmt Nadine uns mit auf eine bunte, visuelle Reise und erzählt von Leben und Arbeit im Dschungel, vom Trekking über Andendörfer zu einer türkisblauen Kraterlagune, der Erkundung des Rauch-spuckenden Cotopaxi und von der pulsierenden Hauptstadt Quito, die seit 1978 Weltkulturerbe ist.
Das Kennenlernen der Kultur der Einheimischen, das wertvolle Wissen der indigenen Bevölkerung sowie hautnahe Begegnungen mit der wilden Tierwelt im Dschungel und unter Wasser bereicherten die Reise.
Leitung: Nadine Kiefer
Bürgersaal Schönau
Gebühr: 7,00 € Barzahlung an der Abendkasse
Eine Anmeldung im Voraus ist erforderlich. Der Vortrag findet nur bei erreichter Mindestteilnehmerzahl statt.

vhs

Volkshochschule Wiesental
Talstraße 22, 79677 Schönau i. Schw.
zuständig: Kristina Maul
Mobil-Tel. 0170 2118946
Fax: 07622 6739179
E-Mail: todtnau@vhs-wiesental.de
Internet: www.vhs-wiesental.de

Zell i. W.

1.030 „Alte Hasen auf neuen Straßen" - was sich im Verkehr geändert hat
Montag, 24. November 2025
19.00 – 20.30 Uhr
Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert Aufmerksamkeit und aktuelles Wissen – ganz besonders im Alter. In den letzten Jahren hat sich im Verkehrsrecht einiges geändert: neue Vorschriften, aktualisierte Verkehrszeichen und technische Entwicklungen, die es zu kennen gilt. Gabi Bischler, Inhaberin der Fahrschule Bischler in Schopfheim, informiert praxisnah und verständlich über alles, was für erfahrene Verkehrsteilnehmer wichtig ist, um weiterhin sicher und regelkonform mobil zu bleiben. Themen des Vortrags sind u. a.: Neue Verkehrszeichen, Führerscheinklassen: Was gilt heute?, Punktesystem im Wandel, Promillegrenzen: Was ist erlaubt?, Handynutzung am Steuer, was ist zu beachten? Ein Vortrag für alle, die im Alter mobil und sicher bleiben möchten.
Leitung: Gabi Bischler, Inhaberin Fahrschule Bischler
Datum: Ort: Mensa Zell
Gebühr: Gebührenfrei!

Schwarzwaldverein

Schwarzwaldverein Ortsverein Todtnau e.V.

Herbstwanderung



Am kommenden **Sonntag, 16. November 2025**, möchte der Schwarzwaldverein Todtnau alle Wanderfreunde und Gäste zu seiner Herbstwanderung einladen. Die Wandergruppe trifft sich dazu **um 9.45 Uhr** am Haus des Gastes in Todtnau und fährt in Fahrgemeinschaften nach Muggenbrunn. Von hier wandern wir zum Grillplatz im Hasbach und genießen unterwegs den Blick nach Aftersteg, zur Hängebrücke und zum Hasenhorn. Dann geht es geht es aufwärts zur Kohlwaldhütte und gemütlich durch den raschelnden Herbstwald zum Knöpflesbrunnen. Immer wieder eröffnen sich neue Ausblicke mal ins Feldbergmassiv, Hochkopf oder auch ein herrlicher Blick nach Todtnau oder die Aussicht ins Wiesental nach Schönau, zur Hohen Möhr und dem Zeller Blauen. Am Knöpflesbrunnen können wir am Tannharzfelsen die Aussicht in die Schweizer Alpen bewundern, bevor wir über den Panoramaweg zum Dachsrain zurückwandern.
Gehzeit: ca. 4,5 Stunden, Strecke ca.13,5 km, Auf-/Abstieg 458 Hm. Wetterangepasste Kleidung, trittfestes Schuhwerk, Rucksackverpflegung, Getränke und evtl. Wanderstöcke werden empfohlen. **Anmeldung bis zum 14. November 2025!** Die Führung dieser Wanderung übernimmt Erika Melch. Bei Fragen und Anmeldung bei: Erika Melch, E-Mail: ***wanderwart@schwarzwaldverein-todtnau.de***

Todtnauer Nachrichten

Freiwillige Feuerwehr Todtnau

Unangekündigte Alarmübung mit Lagerhallenbrand und vermisster Person

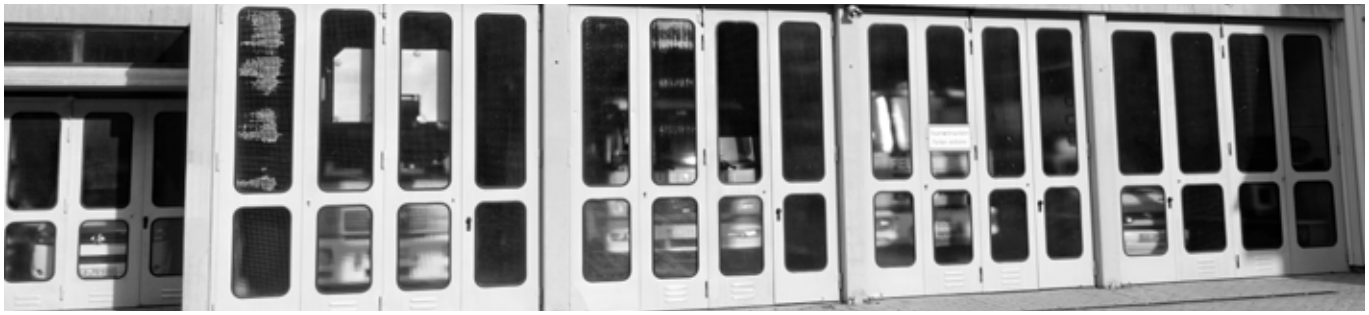
Am Abend des 10. November 2025 wurde die Freiwillige Feuerwehr Todtnau zu einer unangekündigten Einsatzübung alarmiert. Das Szenario war ein Lagerhallenbrand mit starker Rauchentwicklung in einem leerstehenden Gebäude unterhalb des Edeka-Markts in Todtnau. Ziel der Übung war es, Einsatzbereitschaft und Koordination der Rettungskräfte unter realistischen Bedingungen zu testen.

Das Einsatzbild sah drei vermisste Personen in der verrauchten Halle vor, die unter Einsatz von Atemschutzgeräteträgern lokalisiert und gerettet werden mussten. Die Feuerwehrkräfte arbeiteten zügig und professionell, um die Lage unter Kontrolle zu bringen.

Die Übung verlief erfolgreich und lieferte wertvolle Erkenntnisse für zukünftige Einsätze.



Unter sehr realistischen Bedingungen konnte der Ernstfall erfolgreich geprobt werden





Todtnauer Narrenzunft 1860 e. V.

Sie ist schon in Arbeit – Narrenzeitung 2026

Die Närrische Zeit hat am 11. November bereits begonnen, bis zur Fasnet 2026 sind es ja auch noch ein paar Wochen hin, aber an etwas Lustigem zu lesen wird bereits gearbeitet. Wenn Ihnen eine gute, wahrheitsgetreue Geschichte einfällt, von der Sie meinen, dass eine Veröffentlichung in der nächsten Narrenzeitung genau das Richtige ist, dann teilen Sie uns bitte die Fakten mit. Melden Sie sich entweder beim Oberzunftmeister Jürgen Wehrle oder bei jedem anderen Zunftrat. Wir freuen uns auf Ihre Geschichten!

Todtnauer Narrenzunft 1860 e. V.

„Auf zu den Sternen – das BeBiBa Universum wartet auf uns!“ – das BesenBinderBallMotto

„Der Weltraum, unendliche Weiten. Wir schreiben das Sternenjahr 7.2.26 und starten die Abenteuer des Raumschiffs TNZ 1860, das mit seiner starken Besatzung unterwegs ist, um neue Welten zu erforschen, neues Leben und neue Zivilisationen. Viele Lichtjahre von der Erde entfernt dringt die TNZ in Galaxien vor, die nie ein Mensch zuvor gesehen hat …“

Freuen Sie sich schon jetzt auf ein sicher geführtes Raumschiff mit eingespielter Crew, die Sie mit ihren Abenteuern begleiten, beschützen und unterhalten wird. Einlass ist am **Samstag, den 7. Februar 2026 um 18.00 Uhr**, da die Jungfernfahrt des Raumschiffs um 19.00 Uhr stattfinden wird. Die Bord-Küche öffnet für Sie ebenfalls um 18.00 Uhr, sodass Sie gerne noch vor Programmbeginn Ihr Abendessen bei uns genießen können. Für eine mitreißende Stimmung auf dem Partydeck wird an diesem Abend die bekannten Tanzmusik „QuerBeat“ sorgen.

Der **Karten-Vorverkauf** durch die Todtnauer Narrenzunft 1860 e.V. findet am Samstag, den 31. Januar 2026 von 10.00 bis 11.00 Uhr im Foyer im Haus des Gastes statt. Wir möchten noch kurz darauf hinweisen, dass es keinen Zutritt für Jugendliche unter 16 Jahren gibt (Ausweiskontrolle). Wir empfehlen, regen Gebrauch vom Vorverkauf zu machen.

Ihre Zeitreise-Reiseführung – die Todtnauer Narrenzunft 1860 e.V.

Todtnauer Nachrichten

Beeriwieber Todtnauberg

50 Jahre Beeriwieber – Fasnachtstradition in Todtnauberg

Seit 1975 gehören die Beeriwieber fest zur Fasnet in Todtnauberg. Damals wurden sie im Hotel Engel von Lilo Behringer, Alfred Boch und Traudel Strohmeier erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt – ein Moment, der Geschichte schrieb.
Doch schon lange davor wurde in Todtnauberg mit viel Freude gefeiert: Preismaskenball, Altweiberrennen und Kinderfasnacht zeugen von einer lebendigen, tief verwurzelten Narrentradition.

Die Beeriwieber erinnern an die Frauen vergangener Zeiten, die mit Raffel und Körbchen (Chatte) in die Wälder zogen, um Heidelbeeren zu pflücken. Mit Geschick, Geduld und einem Lächeln sammelten sie die süßen Früchte und verdienten sich ein paar Mark dazu. Die Idee für den Namen stammt von Gründungsmitglied Gerhard Klingele, dem in dieser Ausgabe auch ein Nachruf gewidmet ist. Ein stiller Dank an einen, der mit seiner Idee etwas Bleibendes geschaffen hat.
Was das Beeriwieb ausmacht, ist ihr verschmitztes, freundliches Lächeln, mit blau-violett gefärbten Lippen, vom Naschen der Beeri. Die handgeschnitzten Holzmasken sind kleine Kunstwerke, jede ein Unikat mit eigenem Charakter. Und auch das Häs erzählt noch heute von der Geschichte: Das blau gemusterte Kleid mit bunten Flicken, der rot-karierte Schurz, das passende Kopftuch, die Spitzenunterhose, rote Kniestrümpfe und schwarze AltweiberSchuhe. In der Hand trägt das Beeriwieb eine Raffel, um die Hüfte ein Körbchen – bereit, in die Wälder zu ziehen, als wäre es gestern gewesen.
Jede Bewegung, jedes Lachen der Beeriwieber lässt die Vergangenheit aufleben. Sie sind weit mehr als nur Figuren der Fasnacht – sie sind Trägerinnen einer Geschichte, die von Stolz, Gemeinschaft und gelebter Tradition erzählt. Und das mit einem Augenzwinkern und ganz viel Herzblut.
Zum 50-jährigen Jubiläum sagen die Beeriwieber: „Mir sin stolz, dass mir mit isere Traditionen d Fasnet in Todtnauberg lebendig halte chenne!“

Das **Jubiläumsfest** findet am **Samstag, den 29. November 2025** statt. Wer mitfeiern möchte, ist herzlich eingeladen. **Die Plätze sind begrenzt, eine Teilnahme ist nur mit Anmeldung möglich.** Anmeldung unter ***info@beeriwieber-todtnauberg.de*** oder direkt bei einem Beeriwieb.



VdK Ortsverband Todtnau-Schönau

Premierenbesuch im Europa-Park

Zwischen Kürbissen der Noch-Herbstdeko und Winterbäumen der Schon-Adventsdeko durften die Mitglieder des VdK-Ortsverbands Todtnau-Schönau eines sonnigen Novembertags den Europa-Park im Rahmen der Aktion des Europa-Parks „Frohe Herzen“ bei freiem Eintritt erleben.
Die Kosten für die Busfahrt im barrierefreien Heizmann-Reisebus für 36 angemeldete Mitglieder, darunter zwei rollstuhlfahrende Mitglieder mit Elektrorollstühlen, und die Kosten für das von der stellvertretenden Vorsitzenden Angela Gutmann, Beisitzer Rüdiger Hasberg und Ehefrau Rajka Hasberg noch am frühen Morgen liebevoll gepackte Lunchpaket übernahm der Ortsverband. Für „Erlebnishunger“ war jedes Mitglied selbst verantwortlich.
„Vielleicht bewerben wir uns wieder mal, wenn es allen gefallen hat,“ stellte Beisitzerin und Hauptorganisatorin Roswitha Philipp (zweite Hauptorganisatorin war die stellvertretende Vorsitzende Angela Gutmann) am Abend im Bus in Aussicht.



36 unternehmungslustige VdK-Mitglieder vor Achterbahn-Kulisse

Todtnauer Nachrichten

Gemeinschaftsschule Oberes Wiesental

Mit Methode zum Erfolg – Lernstratigien stärken



Auch in diesem Jahr fand an der Gemeinschaftsschule Oberes Wiesental am Schulstandort Schönau in der Woche nach den Herbstferien wieder die traditionelle Methodenwoche statt. Diese besondere Lernzeit steht ganz im Zeichen der Lern- und Arbeitsmethoden, die auch im Bildungsplan Baden-Württemberg als zentrale Kompetenzen verankert sind.

Die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 5 widmeten sich dem Thema „Lernen mit Plakaten“. In kleinen Gruppen gestalteten sie informative und ansprechende Plakate zu verschiedenen Tieren. Ihr Wissen konnten sie bereits im Oktober bei einem Lerngang in den Steinwasen-Park in Oberried vertiefen, wo sie ihre Beobachtungen direkt am lebenden Objekt sammelten.

In Klassenstufe 6 stand während der Methodenwoche Deutschland im Mittelpunkt. Die Lernenden erstellten in Teams Lapbooks zu jeweils einem Bundesland, die Daten, Fakten, Bilder und viele spannende Entdeckungen enthielten.

Die Siebtklässlerinnen und Siebtklässler beschäftigten sich mit der Berufsorientierung. Am iPad entwickelten sie PowerPoint-Präsentationen zu verschiedenen Berufsfeldern und stellten ihre Ergebnisse in Vorträgen vor. Dabei erhielten sie wertvolle Einblicke in kaufmännische, handwerkliche, technische und soziale Berufe – eine praxisnahe Vorbereitung auf die spätere Berufswahlphase in den höheren Klassen.

Den Höhepunkt der Woche bildete eine verlängerte Vollversammlung, zu der auch die Eltern eingeladen waren. Dort präsentierten die Schülerinnen und Schüler mit großem Engagement ihre Ergebnisse: Die Fünfer stellten stolz ihre Plakate über Luchs, Muffelwild, Waschbär und Wildschwein vor. Die Sechser erklärten die Entstehung ihrer Lapbooks zu verschiedenen Bundesländern, darunter Baden-Württemberg, Bayern und Thüringen. Die Siebener schließlich zeigten fundierte Präsentationen zu den Berufen Fachverkäuferin bzw. Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk (Bäckerei), Landschaftsgärtnerin bzw. Landschaftsgärtner sowie Erzieherin bzw. Erzieher.

Nach dieser intensiven Woche blickten alle Beteiligten auf zahlreiche gelungene Ergebnisse und bereichernde Erfahrungen zurück. Die Methodenwoche förderte nicht nur das eigenständige Lernen und Arbeiten, sondern stärkte auch wichtige Schlüsselkompetenzen, die für schulischen und beruflichen Erfolg entscheidend sind – ganz im Sinne des Bildungsplans Baden-Württemberg.











Todtnauer Nachrichten

Gemeinschaftsschule Oberes Wiesental

Woche der Berufsorientierung am Standort Todtnau



Eine Woche lang stand der Schulstandort Todtnau der GMS Oberes Wiesental ganz im Zeichen der Berufsorientierung. Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen setzten sich intensiv mit den Themen Ausbildung, Studium und Berufsfindung auseinander. Ziel der Woche war es, die Jugendlichen frühzeitig bei ihrer beruflichen Orientierung zu unterstützen, praktische Erfahrungen zu ermöglichen und ihre Entscheidungskompetenz zu stärken.

Im Unterricht wurden Bewerbungsunterlagen erstellt, Vorstellungsgespräche geübt und verschiedene Anschlussmöglichkeiten nach dem Schulabschluss vorgestellt. Auch Alternativen wie ein Auslandsaufenthalt oder der Bundesfreiwilligendienst wurden thematisiert. Ausbildungsbotschafterinnen und -botschafter der Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein berichteten aus erster Hand über ihren Berufsalltag und gaben wertvolle Tipps zur Ausbildungswahl.

Zudem erhielten die Jugendlichen spannende Einblicke bei Besichtigungen regionaler Betriebe. Dabei lernten sie unterschiedliche Berufsfelder – handwerkliche, technische, kaufmännische und soziale – direkt vor Ort kennen. So konnten sie hautnah erleben, wie moderne Arbeitsprozesse mit Nachhaltigkeit, Teamgeist und Innovationsfreude verbunden sind.

Im Rahmen praktischer Arbeitsphasen entstanden zahlreiche kreative Ergebnisse – von technischen Konstruktionen über gestalterische Projekte bis hin zu kulinarischen Kreationen. Unter anderem wurden eine Apfelsaftpresse, eine Holzablage für Büroarbeitsplätze, kreative Backideen sowie Wandgestaltungen zur Verschönerung des Schulgebäudes entwickelt.

Darüber hinaus setzten sich die Schülerinnen und Schüler mit gesellschaftlich relevanten Themen wie Demokratie, Toleranz und Extremismusprävention auseinander. Fachleute verdeutlichten dabei die Bedeutung demokratischer Werte und Zivilcourage – sowohl im privaten als auch im beruflichen Alltag.

Fazit – Die Projektwoche zur Berufsorientierung war ein großer Erfolg. Alle Beteiligten konnten ihre Fähigkeiten und Interessen erproben, wertvolle Erfahrungen sammeln und ihre beruflichen Perspektiven erweitern. Ein herzlicher Dank gilt allen beteiligten Betrieben, Institutionen sowie externen Partnerinnen und Partnern, die durch ihr Engagement, ihre Offenheit und ihre Zeit maßgeblich zum Gelingen dieser wertvollen Woche beigetragen haben.



SENIORENAKADEMIE Hochrhein-Wiesental e.V.

Seniorenakademie

Digitale Teilhabe – Novembertermin



Am **Mittwoch, den 19. November 2025 um 15.00 Uhr** findet im evangelischen Pfarrsaal in Todtnau die November-Veranstaltung statt. Zu Beginn wollen wir die „Starthilfe-App“ erklären. Danach haben wir Zeit für Ihre Fragen und geben gerne Hilfestellung!

Unter dem Schirm der Seniorenakademie Zell i.W. werden **immer am 3. Mittwoch des Monats** um 15.00 Uhr ca. 1 Stunde Ansprechpartner da sein, um Ihnen weiterzuhelfen.

Egal welche Fragen Sie haben, scheuen Sie sich nicht, vorbeizukommen und sich Antworten abzuholen. Dieser Dienst ist natürlich kostenlos.

Die Digitallotsen wollen nicht, dass Sie im Alter abgehängt sind und freuen sich auf Ihren Besuch!

Impressum
Herausgeber: Stadtverwaltung, Rathausplatz 1, 79674 Todtnau Telefon (07671) 996-0, Telefax (07671) 996-37, E-Mail: tn@todtnau.de
Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Für den amtlichen Teil Bürgermeister Oliver W. Fiedel o.V.i.A.
Für den redaktionellen Teil: Verwaltungsfachwirtin Tanja Lorenz o.V.i.A.
Druck u. Anzeigenannahme: Uehlin Druck- und Medienhaus Hubert Mößner
E-Mail: todtnauer@uehlin.de
Redaktionelle Bearbeitung, Layout und Satz: Ellen Haubrichs www.textkunst-haubrichs.de
Normandieweg 21, 79618 Rheinfelden
07623/75 08 99, ellen@haubrichs-online.de

Annahmeschluss: Anzeigen: Montag, 16.00 Uhr
Text: Dienstag, 12.00 Uhr (Stadtverwaltung)
Erscheinungsweise: wöchentlich am Freitag
Bezugspreis: 3,00 Euro monatlich
Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Die Veröffentlichung in den Medien ist vorbehalten. Für Inhalte und Terminangaben der ihm zum Abdruck überlassenen Beiträge und Anzeigen übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.

Todtnauer Nachrichten



Grundschule Oberes Wiesental

Sicher mit dem Fahrrad unterwegs



Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 4 an den Standorten Todtnau, Todtnauberg und Geschwend absolvierten in Zusammenarbeit mit der Polizei ihre Fahrradausbildung. Ziel war es, die Kinder auf eine sichere Teilnahme am Straßenverkehr vorzubereiten und ihre Fähigkeiten im Umgang mit dem Fahrrad zu stärken. An mehreren Übungstagen trainierten die Kinder grundlegende Fahrtechniken wie Anfahren, Bremsen, Handzeichen geben und sicheres Abbiegen. Zudem wurden verschiedene Verkehrssituationen realitätsnah nachvollzogen und eingeübt. Besonderer Wert wurde auf das richtige Verhalten an Kreuzungen sowie das vorausschauende Fahren gelegt. Die Schülerinnen und Schüler zeigten dabei großes Engagement und verbesserten sich zunehmend.

Die Fahrradprüfung bestand aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Der theoretische Teil wurde im Unterricht vorbereitet und durchgeführt, die praktische Prüfung fand auf dem Verkehrsübungsplatz statt.

Ein herzlicher Dank gilt der Polizei und den unterstützenden Eltern für die tatkräftige Mithilfe. Die Kinder sind nun bestens gerüstet, um sicher mit dem Fahrrad unterwegs zu sein!

Grundschule Oberes Wiesental

Kinderlesung in Todtnauberg – ein geheimnisvoller Abend

Vergangene Woche durfte unser Standort Todtnauberg erstmals Austragungsort einer Kinderlesung im Rahmen der Literaturtage sein. Die Autorin Flor Schmidt las aus ihrem Buch „Rabenschwarz und vogelwild“ vor und zog die jungen Zuhörerinnen und Zuhörer mit ihrer spannenden Geschichte in den Bann. Während im Hintergrund die Sonne langsam unterging, entstand eine besondere, fast magische Stimmung – ganz passend zum geheimnisvollen Text. Im Anschluss nutzten die Kinder die Gelegenheit, der Autorin viele neugierige Fragen zu stellen. Ein rundum gelungenes Literaturerlebnis!



Alle Mannschaften

Vorschau auf die nächsten Spiele

HANDBALL

Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Halle
Sa., 15.11.25	13:00 Uhr	HSG Dreiland II	**C-Jugend männlich**	Sporthalle weil am Rhein
Sa., 15.11.25	15:00 Uhr	C-Jugend weiblich	**HSG Dreiland**	Silberberghalle
Spalte1	Spalte2	**Spalte3**		Spalte4
So., 16.11.25	11:00 Uhr	**DJK Bad Säckingen**	C-Jugend weiblich	Sporthalle Badmatte
So., 16.11.25	11:00 Uhr	**E-Jugend gemischt**	DjK Bad Säckingen II	Silberberghalle
So., 16.11.25	11:45 Uhr	**E-Jugend gemischt II**	DjK Bad Säckingen	Silberberghalle
So., 16.11.25	12:30 Uhr	**E-Jugend gemischt II**	DjK Bad Säckingen II	Silberberghalle
So., 16.11.25	13:15 Uhr	**E-Jugend gemischt**	DjK Bad Säckingen	Silberberghalle
So., 16.11.25	15:10 Uhr	**E-Jugend weiblich**	HSG Freiburg	Silberberghalle
So., 16.11.25	15:30 Uhr	SG Freiburg II	**Herren**	Gerhart-Graf-Halle Freiburg
So., 16.11.25	16:30 Uhr	**B-Jugend gemischt**	ETSV Offenburg	Silberberghalle
So., 16.11.25	17:00 Uhr	HC Emmendingen	**Herren II**	Karl-Faller-Halle Emmendingen
So., 16.11.25	18:30 Uhr	**Damen**	TuS Ottenheim II	Silberberghalle

Herren – Bezirksliga Gruppe Süd

Spannendes Duell endet unentschieden

HANDBALL

TSV Alemannia Freiburg-Zähringen 3 – TV Todtnau 28:28 (14:15)

Die Herren des TV Todtnau haben sich am Sonntagmittag beim TSV Alemannia Freiburg-Zähringen ein verdientes 28:28-Unentschieden erkämpft. In einer ausgeglichenen Partie zeigte der TVT eine solide Leistung, musste sich am Ende aber mit einem Punkt zufriedengeben.

Unsere Mannschaft startete konzentriert in die Begegnung und setzte die Gastgeber von Beginn an unter Druck. Durch eine kompakte Abwehr und gut herausgespielte Angriffe erspielte sich der TVT Mitte der ersten Halbzeit eine Fünf-Tore-Führung. Leider gelang es nicht, diesen Vorsprung bis zur Pause zu halten – Zähringen nutzte einige Unkonzentriertheiten, um den Rückstand zu verkürzen. Mit einer knappen 15:14-Führung ging es schließlich in die Halbzeit.

Nach dem Seitenwechsel entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel, in dem sich keine Mannschaft entscheidend absetzen konnte. Der TVT zeigte weiterhin Einsatz und Kampfgeist, ließ aber in der Schlussphase einige Chancen liegen. Rund zwei Minuten vor dem Ende fiel schließlich der Treffer zum 28:28, das auch den Endstand markierte. Trotz verpasstem Sieg kann die Mannschaft mit der gezeigten Leistung zufrieden sein.

Mit dem ersten Unentschieden der Saison bestätigt der TV Todtnau seine gute Form und zeigt erneut, dass er auch auswärts bestehen kann. Am kommenden Sonntag (15:30 Uhr) steht bereits die nächste Aufgabe an: Auswärts bei der SG Freiburg 2 möchte der TVT an die Leistung anknüpfen und wieder doppelt punkten

C-Jugend männlich

Knapper Sieg im Auswärtsspiel

SG Maulburg Steinen – C-Jugend männl. 18:26

Die männliche Jugend C des TV Todtnau konnte sich in einem spannenden Auswärtsspiel bei der SG Maulburg/ Steinen mit 31:30 (13:16) durchsetzen. Beide Mannschaften starteten konzentriert in die Partie, und bis zur Mitte der ersten Halbzeit blieb das Spiel mit einem 6:6 völlig ausgeglichen. Kurz vor der Pause geriet Todtnau jedoch etwas ins Hintertreffen und musste mit einem 13:16-Rückstand in die Kabine gehen.



In der zweiten Halbzeit zeigte das Team dann Moral und kämpfte sich Tor um Tor zurück ins Spiel. Dank einer starken Abwehrleistung und einer hohen Treffsicherheit im Angriff gelang es dem TV Todtnau, das Spiel in den Schlussminuten zu drehen. Besonders überzeugten dabei Finn Eckert und Bastian Hillger, die beide jeweils 10 Treffer erzielten. Auch Mohamad Osman (5), Julian Louis Steiert (3) und Felix Thoma (3) trugen wichtige Tore zum Erfolg bei. Die Mannschaft zeigte insgesamt eine geschlossene Teamleistung und belohnte sich mit einem hart erarbeiteten Auswärtssieg. Trotz zahlreicher Zeitstrafen blieb das Spiel bis zum Ende spannend und fair. Mit diesem Sieg sammelt der TV Todtnau wichtige Punkte und Selbstvertrauen für die kommenden Aufgaben. Am nächsten Samstag trifft das Team um 13.00 Uhr auswärts auf die HSG Dreiland in Weil am Rhein.

HANDBALL

D-Jugend gemischt
Schweres Spiel – weiter ungeschlagen

HG Müllheim/Neuenburg – TV Todtnau 24:28 (10:13)

Am Samstag musste die Todtnauer D-Jugend nach Müllheim/Neuenburg und hatte ein schweres Auswärtsspiel vor sich. Durch eine konzentrierte Startphase konnten sich die Todtnauer schnell auf 2:10 absetzen. Die unter der Woche erkrankten Spielerinnen Jule Schelshorn und Jule Maier und der am Knie verletzte Nick Biondi konnten dann geschont werden, und die Neuzugänge aus der E-Jugend bekamen ihre Spielzeit. In dieser Phase schlichen sich einige Fehler in der Abwehr ein, sodass Müllheim/Neuenburg zur Halbzeit auf 10:13 verkürzen konnte.
Bis zur Mitte der zweiten Hälfte konnte sich Todtnau wieder mit 5 Toren absetzen. Danach entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel mit vielen Torchancen und -würfen für Todtnau, die aber vom guten Schiedsrichter wegen Kreis und Schritten abgepfiffen wurden. Trotzdem konnte der Vorsprung mit 4 bis 5 Toren sicher bis zum Endstand von 24:28 aufrechterhalten werden.



Handball – weitere Ergebnisse

HSG Dreiland – **E-Jugend gemischt II** 7:4
HSG Dreiland III – **E-Jugend gemischt** 15:3
HSG Dreiland III – **E-Jugend gemischt II** 17:7
HSG Dreiland – **E-Jugend gemischt** 5:8

SG Hornb/Laut/Trieberg – **Damen** 30:28

HSG Ortenau Süd – **B-Jugend männl.** 31:14

VOLLEYBALL

Silberberglöwen Todtnau – VC Weil IV
3:0 / 75:34 (25:15 ; 25:10 ; 25:9)
Silberberglöwen Todtnau – VC Müllheim III
3:0 / 75:39 (25:11 ; 25:18 ; 25:10)

Zum dritten Spieltag der Saison begrüßten die Todtnauer Volleyball-Damen am letzten Sonntag den VC Müllheim III und den VC Weil IV sowie eine erfreulich hohe Anzahl von Zuschauern in der Silberberghalle. Die TVT-Volleyballerinnen, als derzeitiger Klassenprimus, sind nicht zuletzt aufgrund des Heimvorteils in der Favoritenrolle gegenüber den Kontrahentinnen. Aufgrund der Personallage musste jedoch eine Anpassung im Außenangriff vollzogen werden, um die Belastung für die Neuzugänge nicht zu hoch werden zu lassen.

Gegen die bislang sieglosen Gegnerinnen aus Weil begannen die Volleyballerinnen des TV Todtnau etwas fahrig und versuchten, ihr Spiel zu finden. Dennoch dauerte es einige Zeit, bis die Silberberglöwinnen ihre auf dem Papier stehende Überlegenheit auch auf dem Spielfeld umsetzen konnten. Durch ihre Besonnenheit, sich nicht aus der Ruhe bringen zu lassen, und durch ihre Aufschlagstärke überflügelten die TVT-Damen ihre Gegnerinnen zusehends und markierten den ersten Satzgewinn. In der darauffolgenden Spielzeit verbesserte sich das Zusammenspiel bei den TVT-Damen, trotz der einen oder anderen Nachlässigkeit im Spielaufbau.
Die Effektivität im Angriff konnte deutlich gesteigert werden, sodass kaum noch ernsthafte Gegenwehr aus den Reihen des VC Weil kam. Damit war der Weg für die Silberberglöwinnen zum fünften Sieg in Folge die klare Konsequenz!

Im zweiten Spiel gegen die Damen des VC Müllheim III, war der Anspruch auf einen Sieg der Silberberglöwinnen klar gesetzt, jedoch keine Selbstverständlichkeit! Denn die Gegnerinnen sind punktgleich auf dem zweiten Tabellenplatz hinter dem TV Todtnau!
Die TVT-Volleyballerinnen agierten konzentriert im ersten Satz und zeigten eine guten Leistung, wodurch eine frühe Führung aufgebaut werden konnte. Mit guten Aufschlägen und einer rigorosen Spielführung am Netz zogen die Silberberglöwinnen zum Satzgewinn auf und davon. Im zweiten Satz kamen die Volleyballerinnen durch Nachlässigkeiten im Spielaufbau und im Zuspiel in Bedrängnis und konnten dadurch ihre Kontrahentinnen nur unzureichend unter Druck setzten, sodass diese besser ins Spiel kamen. Zum Ende des zweiten Satzes steigerten sich die TVT-Damen aber wieder und machten in der „Crunch-Time“ den Sack zur 2:0 Führung zu –nun konnten die Silberberglöwinnen nichts mehr stoppen!
Im finalen dritten Satz überrollten diese ihre Gegnerinnen mit einer Aufschlagserie nach der anderen, wodurch die makellose Siegesserie von nicht weniger als 6 Siegen in Folge ohne jeden Punkt und Satzverlust das verdiente Ergebnis war.

Für die TV Todtnau Silberberglöwinnen am Netz: Alessia D´A., Ingelotte D., Giovanna F., Elena G., Anna R., Karlotta W., Ernesa K. und Sofia Z.

Damen Kreisliga Süd
Makelloser Siegeszug ist unterbrochen



SKI ALPIN

Skiclub Todtnau 1891 e. V.

Hurstaktion bei Traumwetter erfolgreich



Am vergangenen Samstag war es wieder so weit: Bei herrlichem Herbst- und Hurstwetter traf sich die Helfergruppe des Skiclub Todtnau 1891 e.V. an der Kasernenkurve in Fahl.
Mit Motorsägen, Astscheren und Laubsägen ausgerüstet, ging die motivierte Truppe ans Werk. Zahlreiche Büsche, Sträucher und kleinere Bäume wurden entfernt – Hand in Hand und mit vollem Einsatz.
Für das leibliche Wohl war selbstverständlich gesorgt: Bei einer kleinen Vesperpause mit Getränken konnten alle neue Kraft tanken, bevor bis etwa 15.00 Uhr weiter „gesägt“ wurde. Trotz der Anstrengung stand der Spaß im Vordergrund, und am Ende konnten die fleißigen HelferInnen stolz auf die freigehurstete Fläche blicken.
Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten – im Namen des Skiclub Todtnau 1891 e.V.!



Skiclub Todtnau 1891 e. V.

Brettlemarkt – Gut gerüstet in den Winter

Egal ob für Ski Alpin oder Langlauf –der älteste Skiclub Deutschlands lädt zum Brettlemarkt am **Samstag, den 15. November 2025** im Autohaus Teichmann in Todtnau ein. Der Winter steht unmittelbar vor der Tür. Rechtzeitig vor Saisonbeginn bietet der Skiclub Todtnau wieder allen Wintersportbegeisterten die Gelegenheit, gut erhaltene Gebrauchtware zu verkaufen und sich wieder neu für die anstehende Saison auszustatten. Neben Skiern (alpin und nordisch) und Snowboards steht Ihnen ein umfangreiches Sortiment an Skischuhen, Stöcken, Helmen und diverser Winterbekleidung für Kinder und Erwachsene zur Verfügung.

Annahme: **11.30 – 13.30 Uhr**
Verkaufszeit: **14.00 – 15.30 Uhr**
Rückgabe: **16.00 – 16.30 Uhr**

Es wird ebenfalls eine große Auswahl an ausgezeichneter Neuware zum Erwerb geben. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Stand am Narrenbrunnen
Am selben Tag findet der lange Erlebnis- und Genuss-Samstag in Todtnau statt, daher hat der Skiclub Todtnau 1891 e.V. **am 15. November ab 10.00 Uhr** einen Stand am Narrenbrunnen im Städtle. Wir verwöhnen Sie mit Kaffee und selbstgemachten Kuchen, Torten und Muffins – oder einer heißen Wurst & Glühwein.

Skiclub Todtnau 1891 e. V.

Skiausfahrt nach St. Anton

Der Sommer ist vorbei, der Herbst ist gerade eingezogen, und der Winter steht schon vor der Tür. Am **Sonntag, den 21. Dezember 2025** ist es endlich so weit – macht euch ein vorzeitiges Weihnachtsgeschenk und begleitet uns auf unsere alljährliche Skiausfahrt! In diesem Jahr geht es nach St. Anton am Arlberg – eines der bekanntesten und traditionsreichsten Skigebiete Österreichs. Der Arlberg gilt als Wiege des alpinen Skisports und begeistert mit über 300 Pistenkilometern und 200 Kilometern Tiefschneeabfahrten. Egal ob Anfänger oder Profi – hier kommt jeder auf seine Kosten. Die Region ist auch als Freeride-Mekka bekannt. Rund um den Valluga-Gipfel warten legendäre Tiefschneeabfahrten, die Freerider aus aller Welt anlocken. Auf Winterwanderwegen, Langlaufloipen und Rodelbahnen kann man die beeindruckende Bergwelt in seinem eigenen Tempo genießen. Nach einem erlebnisreichen Tag im Schnee lädt das berühmte Après-Ski von St. Anton ein – gemütlich, gesellig und mit echter österreichischer Gastfreundschaft. Bitte meldet euch **bis zum 8. Dezember 2025** bei Carsten Simen unter ***Skiausfahrt@skiclub-todtnau.de*** oder Tel. 0163 7297409 an.
Geplante **Abfahrt ist 5.00 Uhr** am Haus des Gastes – Heimfahrt ca. 18.00 Uhr – weitere Informationen zu Ticket-Preisen und Kosten erhaltet ihr direkt bei Carsten Simen. Wir freuen uns auf eine großartige Ausfahrt mit euch – auf nach St. Anton am Arlberg!

Schützengesellschaft Todtnau 1486 e. V.

Klarer Sieg der Luftgewehrmannschaft

SCHÜTZEN

Am vergangenen Sonntag fand der 2. Wettkampf der Luftgewehrmannschaft in der Verbandsliga Hochrhein in Egringen gegen die Mannschaft aus Schlächtenhaus statt. Es waren alle Stammschützen am Start.
Auf der 1. Position stand unsere Schweizer Schützin Emely Gyger. Sie hatte von Beginn an kein Problem mit ihrer Gegnerin und gewann das Match mit sehr guten 392 Ringen. Die Position 2 belegte Teresa Schelb. Bei ihr war es auch eine klare Sache. Sie gewann ihren Wettkampf mit 15 Ringen Differenz. Auf der 3. Position stand Volker Schmidt, der es etwas spannender machte. Er lag nach der Hälfte mit nur einem Ring vorne, konnte aber dann in der 3. Serie den Vorsprung um 3 Ringe erhöhen. Er gewann am Ende mit 4 Ringen Vorsprung und holte somit den 3. Punkt für Todtnau. Auf der Position 4 war Christoph Savoy, welcher zwar immer Vorsprung vor seinem Gegner hatte aber trotzdem nicht richtig in das Match fand. Am Ende holte er mit 11 Ringen Differenz den 4. Punkt für Todtnau. Auf der 5. Position kämpfte Michelle Bruch, die nach 3 Serien mit 4 Ringen vorne lag aber leider in der 4. Serie 6 Ringe gegenüber ihrer Gegnerin verlor und somit auch das Match mit knappen 2 Ringen Unterschied. Insgesamt zeigten die Todtnauer wieder eine gute Leistung und gewannen den Wettkampf klar mit 4:1.

Die Ergebnisse im Einzelnen
Emely Gyger (392) : Angela Keßler (379); Teresa Schelb (384) : Marc Fischer (369); Volker Schmidt (378) : Selina Schleith (374); Christoph Savoy (353) : Peter Schleith (342); Michelle Bruch (365) : Melina Eichin (367)

Die Schützengesellschaft Todtnau wünscht der Mannschaft für den nächsten Wettkampf viel Erfolg und „Gut Schuss“!

TISCHTENNIS

TTV Schönau/Todtnau e. V.

Spielergebnisse vom Wochenende



Spielergebnisse vom 8. November 2025

Bezirksklasse Gruppe 2 Herren
TTV Schönau-Todtnau – TTC Lörrach II 5:5
Für die Herren holten die Punkte im Doppel J. Böhler mit A. Lonardoni und A. Alipliotis mit N. Barbisch.
Im Einzel waren erfolgreich:
J. Böhler 1 Punkt
A. Alipliotis 1 Punkt
A. Lonardoni 1 Punkt

Kreisklasse Gruppe 2 Herren III
TTV Schönau-Todtnau III – TTC Hasel III 5:5
Für die Herren III waren erfolgreich:
G. Losacco 3 Punkte
S. Gudd 1 Punkt
T. Gierth 1 Punkt

Trainingszeiten Erwachsene
• Dienstag, 19.30 Uhr
Mehrzweckhalle Schönau
• Donnerstag, 20.00 Uhr
Turnhalle TV Todtnau

Dazu sind auch alle Interessierten und Tischtennisbegeisterten herzlich eingeladen.



Ergebnisse der Mannschaften Jugend, Damen, Herren II

FUSSBALL

D-Jugend
SV Todtnau – FV Lö.-Brombach 3 1:3
Das Tor erzielte Max Asal.

B-Jugend weiblich
SV Todtnau – SV Waldhaus 1:3
Trotz kampfstarkem Spiel kamen die B-Mädchen leider nicht zu Punkten. Das Tor erzielte Lisa Räuber.

A-Jugend
SG Union Albbruck – SG Todtnau/Schönau 5:5
Torschützen: Tim Wissler, Luca Breimesser, Philip Strohmeier, Yannick Köpfer und Finn Oberhofer

B-Jugend
SG BFCF/Haltingen - SG Schönau/Todtnau 1:3
Tore: Samuel Bonavia, Phil Marquardt und Mirkan Ali Kabadayi

Damen
SV Todtnau – SC Minseln 9:0
Zum deutlichen Sieg gegen Minseln trafen Nele Asal, Michaela Kiefer und Lorena Kiefer jeweils zweimal. Die weiteren Treffer machten Nele Simen, Pauline Schubnell und Finja Steiger. Für unsere Damen ist damit die Vorrunde beendet, die Mannschaft liegt momentan auf dem zweiten Tabellenplatz.

Damen
SV Todtnau – FV Fahrnau 0:0
Leider blieben zahlreiche Chancen ungenutzt, sodass Fahrnau ohne eine eigene Chance gehabt zu haben, einen Punkt mitnehmen konnte.

Herren II
FC Steinen2 – SV Todtnau 2 7:2
Die Tore erzielten Nicolai Gutmann und Kevin Wissler.

Herren II
FV Fahrnau 2 – SV Todtnau 2 5:2
Torschützen waren Julian Reiß und Anton Eckert.



FUSSBALL

Herren I – Kreisliga B

SG Grenzach-Wyhlen – SV Todtnau 2:4

Am vergangenen Samstag trat die 1. Mannschaft auswärts bei der SG aus Grenzach-Wyhlen an. Bestrebt, die desolate Niederlage gegen den FV Fahrnau wettzumachen, war die Mannschaft um Trainer M. Daubmann von Anfang an motiviert, ein anderes Gesicht zu zeigen. Der SVT erwischte den perfekten Start, drückte die Grenzacher bereits in den Anfangsminuten hinten hinein und erzielte in Minute 5 den ersten Treffer. Auf Vorlage von S. Dummin schob Stürmer N. Kania ein und ließ Rot-Blau jubeln.
Ein temporeiches Spiel entwickelte sich, bei dem die erfahrene Heimelf wenige Zeigerumdrehungen später bereits das 1:1 erzielte. Ein Schuss, unglücklich abgefälscht von S. Weber landete im Tor, Kategorie Glückstor! Doch der SVT blieb weiter auf dem Gaspedal, spielte seine Tempovorteile aus und ging abermals in der 9. Minute in Front. M. Rasch eroberte den Ball, schickte Linksaußen B. Wissler auf die Reise, der sein Tempo ausspielte und am Ende mit einem platzieren Schuss dem gegnerischen Torwart keine Chance ließ. Keine 10 Minuten gespielt und es stand bereits 2:1 aus Todtnauer Sicht.
Trotz der Führung ließen die Todtnauer nicht locker, erspielten sich aus einer kompakten Defensive um T. Gerspacher und S. Weber im Minutentakt Chancen, doch das 3:1 wollte nicht fallen, was sich wiederum in der 42. Minute änderte. Erneut erzwang der SVT den Ball und dann ging es schnell: Kania ging an drei Gegnern vorbei und lief allein aufs gegnerische Tor zu, dribbelte den Torhüter der Heimelf aus und schob zum hochverdienten 3:1 ein. Anstatt aber zu verwalten und das 3:1 mit in die Halbzeit zu nehmen, verzeichnete der SVT vor der Pause in Person von Kapitän S. Dummin, M. Schubnell und M. Kaiser weitere hochkarätige Chancen, welche aber leider ungenutzt blieben und es ging mit einer 3:1 Führung in die Halbzeit.
Zu Beginn des zweiten Durchgangs zeigte sich dann leider ein gänzlich anderes Bild, was den Todtnauern gar nicht schmecken konnte. Die Heimelf presste früh, war nun tonangebend und erzielte, mit gütiger Mithilfe der SVT-Defensive, den Anschlusstreffer in Minute 50. Die junge SVT-Mannschaft war auf die Probe gestellt. Angestachelt durch den doch frühen Anschlusstreffer machten die Grenzach-Wyhlener ununterbrochen Druck, liefen hoch an, und der SVT dagegen schaffte es in der Phase nicht, für Entlastung zu sorgen. Jedoch wurde mit exzellenter Defensivarbeit und dem nötigen Quäntchen Glück diese Phase überstanden, und ab Minute 70 übernahm der SVT wieder mehr den Ball und verzeichnete aussichtsreiche Chancen um den Deckel drauf zu machen, was aber verpasst wurde.
Somit stand es weiterhin 3:2 aus Todtnauer Sicht, und man musste höllisch aufpassen, nicht doch noch das 3:3 zu bekommen. Je länger das Spiel jedoch ging, desto mehr Konterchancen bekam der SVT. Die eingewechselten M. Fiedel und K. Wissler hatten beide mehrere 100%ige auf ihrem Fuß, scheiterten entweder am ausgezeichnet reagierenden Torhüter oder ihnen versagten schlichtweg die Nerven.
Tief in der Nachspielzeit, der SVT wehrte abermals einen Angriff ab, schickte R. Leberer dann M. Fiedel auf die Reise, dieser setzte sich gegen seinen Gegenspieler durch, lief allein aufs Tor und schlenzte den Ball zum hochumjubelten 4:2 in die Maschen! Kurz danach pfiff der Schiedsrichter ab, der SVT feierte den 2. Auswärtssieg in dieser Saison.
So steht man mit nun 17 Punkten aus 9 Spielen auf Tabellenplatz 3 und hat sich eine gute Ausgangslage für die kommenden Wochen verschafft. Am kommenden Sonntag um 15.00 geht es gegen TIG Rheinfelden auf der heimischen Kandermatt, ein Gegner aus der hinteren Tabellenregion, den man aber auf keinen Fall unterschätzen darf! Die Mannschaft freut sich über zahlreiche Zuschauer und die nötige Unterstützung!



Für den SVT spielten:
L. Schäfer
N. Daubmann – S. Weber – T. Gerspacher – B. Wunderle
S. Dummin – M. Rasch – M. Kaiser (66. R. Leberer)
M. Schubnell – N. Kania (81. M. Fiedel) – B. Wissler (81. K. Wissler)

Vorschau

Samstag, 15. November 2025

12.30 Uhr – B-Jugend weiblich
SV Dogern – SV Todtnau

14.00 Uhr – C-Jugend
SG Schönau/Todtnau – FV Lö.-Brombach 3

16.00 Uhr – B-Jugend
SG Schönau/Todtnau – TuS Lö.-Stetten 2

18.00 Uhr – A-Jugend
SG Todtnau/Schönau – FV Fahrnau

Sonntag, 16. November 2025

14.30 Uhr – Herren II
Spvgg. Utzenfeld – SV Todtnau 2

15.00 Uhr – Herren I
SV Todtnau 1 – TIG Rheinfelden